



# Evaluation Förderprogramm Energie: Materialienband

Beilage zum Schlussbericht zuhanden der Schweizerischen  
Agentur für Innovationsförderung *Innosuisse*

Luzern, den 20. Oktober 2022

| Autorinnen und Autoren

Dr. Stefan Rieder (Projektleitung, Interface)

Dr. Nicolas Grosjean (Stv. Projektleitung, Interface)

Chiara Büchler, Meta Lehmann und Julie Martin (Interface)

Dr. Jürgen Streicher, Andreas Türk, Camilla Neumann, Riccarda Rosenball und Dr. Sebastian Seebauer (Joanneum Research)

| INTERFACE Politikstudien

Forschung Beratung AG

Seidenhofstrasse 12

CH-6003 Luzern

Tel +41 (0)41 226 04 26

Rue de Bourg 27

CH-1003 Lausanne

Tel +41 (0)21 310 17 90

[www.interface-pol.ch](http://www.interface-pol.ch)

| Kooperation

Joanneum Research, Wien und Graz

| Auftraggeber

Schweizerische Agentur für Innovationsförderung *Innosuisse*

| Begleitgruppe

Dr. Stefan Nowak, NET Nowak Energie & Technologie AG

Dr. Jochen Markard, SusTec ETHZ

Pierre Blanc, Leclanché SA

Dr. Yasmine Calisesi, EPFL

Prof. Dr. Fritz Sager, Universität Bern

Adrian Berwert, Innosuisse

Alessia Salmina, Innosuisse

Kathrin Kramer, Innosuisse

| Expertenboard

Prof. Dr. Andreas Balthasar, Universität Luzern und Interface Politikstudien Forschung Beratung

Prof. Dr. Ueli Haefeli, Universität Bern und Interface Politikstudien Forschung Beratung

Dr. Luzia Helfer, Universität Genf (bis Juli 2021)

Prof. Dr. Jens Kreisel, Universität Luxemburg

Prof. Dr. em. Louis Schlapbach, ETH Zürich

Dr. Jan van der Eijk, Technologie und Business Innovation Consultant

**| Zitiervorschlag**

Rieder, Stefan; Streicher, Jürgen; Büchler, Chiara; Lehmann, Meta; Martin, Julie; Türk, Andreas; Neumann, Camilla; Rosenball, Riccarda; Seebauer, Sebastian (2022): Materialienband. Beilage zum Schlussbericht der Evaluation des Förderprogramms Energie zuhanden der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse. Luzern, Lausanne, Wien und Graz.

**| Laufzeit**

September 2020 bis September 2022

**| Projektreferenz**

Projektnummer: 20-060

<b>1. Einleitung</b>	<b>6</b>
1.1 Zielgruppen der Online-Befragung	6
1.2 Aufbau Materialienband	6
<b>2. Ergebnisse der Online-Befragung der Kooperations- und Umsetzungspartner der SCCER</b>	<b>7</b>
2.1 Angaben zur Methodik	7
2.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe	7
2.1.2 Zuordnung zu SCCER	7
2.1.3 Hintergrundinformationen Kooperations- und Umsetzungspartner	8
2.1.4 Tätigkeitsschwerpunkt Umsetzungspartner	9
2.1.5 Alter Unternehmen/Institution	10
2.1.6 Vollzeitstellen	10
2.2 Outcome I: Struktureffekte	10
2.2.1 Beteiligung an SCCER	10
2.2.2 Beabsichtigter Markteintritt	12
2.2.3 Zufriedenheit mit Kooperation	13
2.2.4 Bedeutung Kooperations- oder Umsetzungsprojekt für Organisation/Institution	14
2.2.5 Zukünftige Kooperation mit SCCER-Partnern	15
2.3 Outcome II: WTT	16
2.3.1 Effekt Kooperation mit einem SCCER	16
2.3.2 Innovationsergebnisse Kooperations- und Umsetzungsprojekte	18
2.3.3 Marktergebnisse Kooperations- und Umsetzungsprojekte	19
2.3.4 Quantitative Auswirkungen am Markt	20
2.3.5 Qualitative Auswirkungen am Markt	20
2.4 Vertiefung Soziale Innovationen, Unterstützungsbedarf	20
<b>3. Ergebnisse Online-Befragung der Arbeitspaketleitenden der SCCER</b>	<b>21</b>
3.1 Angaben zur Methodik	21
3.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe	21
3.2 Output	21
3.2.1 Bedeutung Beteiligung	21
3.2.2 Ergebnisse der Beteiligung	22
3.2.3 Kooperationen	23
3.3 Outcome I: Struktureffekte	24
3.3.1 Beitrag der Förderung des SCCER	24
3.3.2 Geförderte Forschende	25
3.4 Outcome II: WTT	25
3.4.1 Beeinflussung WTT	25
3.4.2 Innovationsergebnisse	26
3.4.3 Auswirkungen am Markt	27
3.5 Vertiefung Soziale Innovationen, Unterstützungsbedarf	27

<b>4. Ergebnisse Online-Befragung der geförderten und abgelehnten Partner der Innovationsprojekte</b>	<b>28</b>
4.1 Angaben zur Methodik	28
4.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe	28
4.1.2 Kreditjahre der Innovationsprojekte	28
4.1.3 Partnerrollen der Innovationsprojektpartner	29
4.1.4 Themenschwerpunkte der Innovationsprojekte	30
4.1.5 Angehörigkeit Befragte zu Forschungsinstitutionen (Forschungspartner) und Unternehmen, Organisation oder Verwaltung (Umsetzungspartner)	30
4.1.6 Projektabschluss	31
4.1.7 Jahr des Projektabschlusses	32
4.1.8 Voraussichtlicher Projektabschluss (Nicht abgeschlossene Innovationsprojekte)	32
4.1.9 Tätigkeitsschwerpunkt	33
4.1.10 Alter Unternehmen / Institution	34
4.1.11 Vollzeitstellen	34
4.2 Unmittelbare Wirkungen der Innovationsprojekte bei der Forschung und den Unternehmungen (Mitnahmeeffekte)	34
4.2.1 Bedeutung Förderung für Realisierung Innovationsprojekte	35
4.2.2 Bedeutung des Innovationsprojektes für Organisation/Unternehmen (Umsetzungspartner) und Forschungseinheit (Forschungspartner)	35
4.2.3 Realisierung eines Innovationsprojektes ohne Unterstützung	36
4.2.4 Realisierung eines Innovationsprojekts trotz Ablehnung des Gesuchs	37
4.2.5 Zukünftige Kooperationen mit Innovationsprojektpartnern	39
4.3 Outcome I: Struktureffekte	39
4.3.1 Bekanntheit und Beteiligung SCCER bei den Innovationsprojektpartnern	39
4.3.2 Funktion Innovationsprojektpartner im SCCER	41
4.3.3 Verbindung zwischen dem Innovationsprojekt und der Tätigkeit im SCCER	41
4.3.4 Aktuelle Tätigkeit der Befragten in Energieforschung	42
4.3.5 Zusammenarbeit Forschungs- und Umsetzungspartner im Innovationsprojekt	42
4.4 Outcome II: WTT	43
4.4.1 Inkrementelle oder radikale Innovation	43
4.4.2 Effekte Innovationsprojekte	44
4.4.3 Innovationsergebnisse Innovationsprojekte	49
4.4.4 Quantitative Auswirkungen am Markt	49
4.4.5 Qualitative Auswirkungen am Markt	49
4.5 Vertiefung Soziale Innovationen	50
4.5.1 Beispiele nicht-technischer Natur	50

# 1. Einleitung

Der vorliegenden Materialienband umfasst die Ergebnisse der vier Online-Befragungen, die zwischen Oktober 2021 und Februar 2022 im Rahmen der Schlussevaluation des Förderprogramms Energie durchgeführt wurden. Der Materialienband ist eine Beilage zum Schlussbericht.

Im Schlussbericht werden die zentralen Ergebnisse der Online-Befragungen zusammengefasst und eingeordnet. Alle Angaben zum methodischen Vorgehen werden in Kapitel 3.3.3 des Schlussberichts dargelegt.

## 1.1 Zielgruppen der Online-Befragung

Im Rahmen der Schlussevaluation des Förderprogramms wurden vier Online-Befragungen bei den folgenden Zielgruppen durchgeführt:

- Kooperations- und Umsetzungspartner SCCER
- Leitende von Arbeitspaketen der SCCER
- Geförderte Projektpartner der energiebezogenen Innovationsprojekte zwischen 2013 und 2020
- Abgelehnte Projektpartner der energiebezogenen Innovationsprojekte zwischen 2013 und 2020 (Kontrollgruppe)

Die Entwicklung der Online-Befragung baute auf den Ergebnissen der Dokumentenanalyse, dem entwickelten Indikatorensystem, den Erkenntnissen aus den Interviews sowie den Rückmeldungen der Begleitgruppe und Steuergruppe auf. Wo sinnvoll wurden die gleichen Fragen wie im zweiten Modul der Begleitforschung, Wirkungsanalyse der F&E-Projektförderung, verwendet. Zudem wurden die Online-Befragungen der Kooperations- und Umsetzungspartner, Leitenden von Arbeitspaketen und Innovationsprojektpartner aufeinander abgestimmt und teilweise die gleichen Fragen gestellt. Die Befragungen wurden mithilfe einer Befragungssoftware (Qualtrics) programmiert und durchgeführt.

## 1.2 Aufbau Materialienband

Die Kapitel zwei und drei umfassen die Ergebnisse der Online-Befragung der Kooperations- und Umsetzungspartner sowie der Arbeitspaketleitenden der SCCER. Kapitel vier beinhaltet die Ergebnisse der Online-Befragung der geförderten Projektpartner der energiebezogenen Innovationsprojekte sowie der Kontrollgruppe, den abgelehnten Projektpartnern der energiebezogenen Innovationsprojekte.

## 2. Ergebnisse der Online-Befragung der Kooperations- und Umsetzungspartner der SCCER

### 2.1 Angaben zur Methodik

Insgesamt wurden in der ersten Befragungswelle 542 Personen angeschrieben, 411 Personen konnten erreicht werden. In der zweiten Befragungswelle wurden 352 Personen angeschrieben, 81 Personen konnten erreicht werden. Insgesamt beantworteten 123 Personen unsere Online-Befragung. In der ersten Befragungswelle wurde ein Rücklauf von 19 Prozent beziehungsweise 6 Prozent in der zweiten Welle.

#### 2.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe

Die Online-Befragung der Kooperations- und Umsetzungspartner hat einen eher tiefen Rücklauf erzielt. Darstellung D 2.1 gibt einen erweiterten Überblick über die Datenbasis und den Rücklauf.

**D 2.1: Online-Befragung Umsetzungs-/Kooperationspartner: Übersicht Datenbasis und Rücklauf**

	1. Welle		2. Welle	
	absolut	in %	absolut	in %
Verwendete Datenbasis	542	100	332	100
Nicht zustellbar, ungültig	131	24,2	81	24,4
Nutzbare Datenbasis	411	–	251	–
SCCER ist nicht bekannt	7	1,3	5	1,5
Möchten nicht teilnehmen «opt-out»	79	14,6	44	13,3
Nicht geantwortet	222	41,6	182	54,8
Teilgenommen (Verwertbar*)	103 (73*)	19,0	20 (9*)	6,0
Rücklaufquote (im Verhältnis zur nutzbaren Datenbasis)		17,8		3,6

Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basieren auf der Online-Befragung der Kooperations- und Umsetzungspartner.

Legende: \* = Fragebogen wurde in zentralen Bereichen und insgesamt zu mehr als 80 Prozent ausgefüllt.

#### 2.1.2 Zuordnung zu SCCER

Frage 2 (Q2): Mit welchem der hier aufgelisteten Swiss Competence Centers for Energy Research (SCCER) habe Sie bzw. Ihr Unternehmen/Ihre Institution im Zeitraum 2014-2020 kooperiert bzw. an einem Projekt gearbeitet?

**D 2.2: Zuordnung Kooperations- und Umsetzungspartnern zu SCCER**

Antwortkategorie	Häufigkeit
FEED&D – Future Energy Efficient Buildings & Districts (n=6)	7%
EIP - Efficiency of Industrial Processes (n=11)	12%
FURIES – Future Swiss Electrical Infrastructure (n=14)	15%
HaE – Heat Electricity Storage (n=3)	3%

SoE – Supply of Electricity (n=11)	12%
CREST – Competence Center for Research in Energy, Society and Transition (n=10)	11%
Mobility – Efficient Technologies and Systems for Mobility (n=13)	14%
BIOSWEET – Biomass for Swiss Energy Future (n=22)	24%
Ich kenne diese Einrichtung nicht. (n=12)	13%
Ich weiss es nicht. (n=1)	1%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=91).

Legende: Mehrfachantworten möglich.

Frage 4 (Q4): Mit welchen der ausgewählten SCCER haben Sie bzw. Ihr Unternehmen/Ihre Institution im Zeitraum 2014-2020 am intensivsten kooperiert bzw. am häufigsten in Projekten zusammengearbeitet (Hinweis: Bitte wählen Sie nur ein SCCER aus. Bitte beachten Sie, dass sich die nachfolgenden Fragen auf die Kooperation mit dem ausgewählten SCCER beziehen.)

**D 2.3: Intensivste Kooperation mit SCCER**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
SCCER FEEB&D - Future Energy Efficient Buildings & Districts (n=6)	7%
SCCER EIP – Efficiency of industrial processes (n=10)	12%
SCCER FURIES - Future Swiss Electrical Infrastructure (n=11)	13%
SCCER HaE - Heat Electricity Storage (n=3)	4%
SCCER SoE - Supply of Electricity (n=11)	13%
SCCER CREST - Competence Center for Research in Energy, Society and Transition (n=5)	6%
SCCER Mobility - Efficient Technologies and Systems for Mobility (n=14)	17%
SCCER BIOSWEET - Biomass for Swiss Energy Future (n=22)	27%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=82).

Legende: Diese Frage wurde nur Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, die sich einem SCCER zuordnen konnten, respektive die Einrichtung gekannt und eine Antwort gewusst haben (siehe Frage 2).

**2.1.3 Hintergrundinformationen Kooperations- und Umsetzungspartner**

Frage 5 (Q5): Bitte wählen Sie nachfolgend die Art Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Institution.

**D 2.4: Art Unternehmen/Institution**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Privatwirtschaftliches Unternehmen in der Energiewirtschaft (n=31)	38%
Privatwirtschaftliches Unternehmen ausserhalb der Energiewirtschaft (n=22)	27%
Öffentlich-rechtliches Unternehmen in der Energiewirtschaft (n=11)	13%



Öffentlich-rechtliches Unternehmen ausserhalb der Energiewirtschaft (n=2)	2%
Gemeinde / Stadt / Kanton (n=1)	1%
Bundesamt, Öffentliche Verwaltung des Bundes (n=5)	6%
Verband / privater / öffentlicher Verein / Interessensvertretung (n=4)	5%
Andere Art (n=4)	5%
Ich will keine Angabe machen. (n=2)	2%
Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=82).	

Frage 24 (Q24): Wie lange hat die Kooperation bzw. die Zusammenarbeit im Projekt mit dem SCCER insgesamt in etwa angedauert?

**D 2.5: Dauer Kooperation mit SCCER**

Antwortkategorie	Ein Jahr oder weniger. (n=7)	Zwei Jahre. (n=21)	Drei Jahre. (n=22)	Vier Jahre oder mehr. (n=27)
Häufigkeit	9%	27	29%	35%
Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=77).				

**2.1.4 Tätigkeitsschwerpunkt Umsetzungspartner**

Frage 25 (Q25): Bitte wählen Sie nachfolgend den Tätigkeitsschwerpunkt / Wirtschaftszweig Ihres Unternehmens / Ihrer Institution dem / der Sie während der Laufzeit der Kooperation bzw. des Projekts angehörten.

**D 2.6: Tätigkeitsschwerpunkt**

Antwortkategorie	Häufigkeit
Bauingenieurwesen / Baugewerbe (n=2)	3%
Chemie, Chemische Verfahrenstechnik (n=5)	6%
Energieversorgung, -Umwandlung, -Speicherung (n=39)	50%
Forschung / Auftragsforschung / Beratung / IT (n=12)	15%
Landwirtschaft, Agronomie (n=3)	4%
Öffentliche Verwaltung (n=7)	9%
Umwelttechnologie / Ökologie (n=11)	14%
Verarbeitende Industrie & Gewerbe (n=7)	9%
Verkehr, Mobilität (n=7)	9%
Übrige Industrie & Gewerbe (n=0)	0%
Übrige Dienstleistungen (n=3)	4%
Anderer Tätigkeitsschwerpunkt / Wirtschaftszweig (n=1)	1%

Ich weiss es nicht. (n=0) 0%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=78).

Legende: Mehrfachantworten möglich.

**2.1.5 Alter Unternehmen/Institution**

Frage 26 (Q26): Wie alt war Ihr Unternehmen / Ihre Institution per 31. Dezember 2020?

**D 2.7: Alter Unternehmen/Institution**

Antwortkategorie	Weniger als 5 Jahre. (n=4)	Zwischen fünf und zehn Jahren. (n=8)	Älter als 10 Jahre. (n=51)
Häufigkeit	6%	13%	81%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.

Legende: Diese Frage wurde nur Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, die die Art ihres Unternehmens als privatwirtschaftliches Unternehmen oder öffentlich-rechtliches Unternehmen angegeben haben (siehe Frage 5, Abschnitt 2.1.3).

**2.1.6 Vollzeitstellen**

Frage 27 (Q27): Wie viele Vollzeitstellen hat Ihr Unternehmen / Ihre Institution in der Schweiz per 31. Dezember 2020? (Hinweis: Falls Ihr Unternehmen Teil einer Holding oder eines Konzerns ist: Bitte geben Sie die Anzahl Beschäftigte auf der Ebene des kleinsten, rechtlich unabhängigen Unternehmens an, und nicht auf Holding / Konzernstufe. Bei öffentlichen Verwaltungen beziehen Sie sich bitte auf die Beschäftigten des am Projekt beteiligten Amtes.)

**D 2.8: Anzahl Vollzeitstellen Unternehmen/Institution**

Antwortkategorie	Weniger als 10 Voll- zeitstellen	10 bis 49 VZÄ	50 bis 250 VZÄ	251 bis 1000 VZÄ	Mehr als 1000 VZÄ
Häufigkeit	26%	21%	20%	14%	19%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=63).

Legende: Diese Frage wurde nur Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, die die Art ihres Unternehmens als privatwirtschaftliches Unternehmen oder öffentlich-rechtliches Unternehmen angegeben haben (siehe Frage 5, Abschnitt 2.1.3).

**2.2 Outcome I: Struktureffekte**

**2.2.1 Beteiligung an SCCER**

Frage 7 (Q7): Mit welchen Einrichtungen haben Sie im Zuge Ihrer Kooperation/des Projekts mit dem SCCER primär zusammengearbeitet?

**D 2.9: Beteiligung Kooperations- und Umsetzungspartner an SCCER**

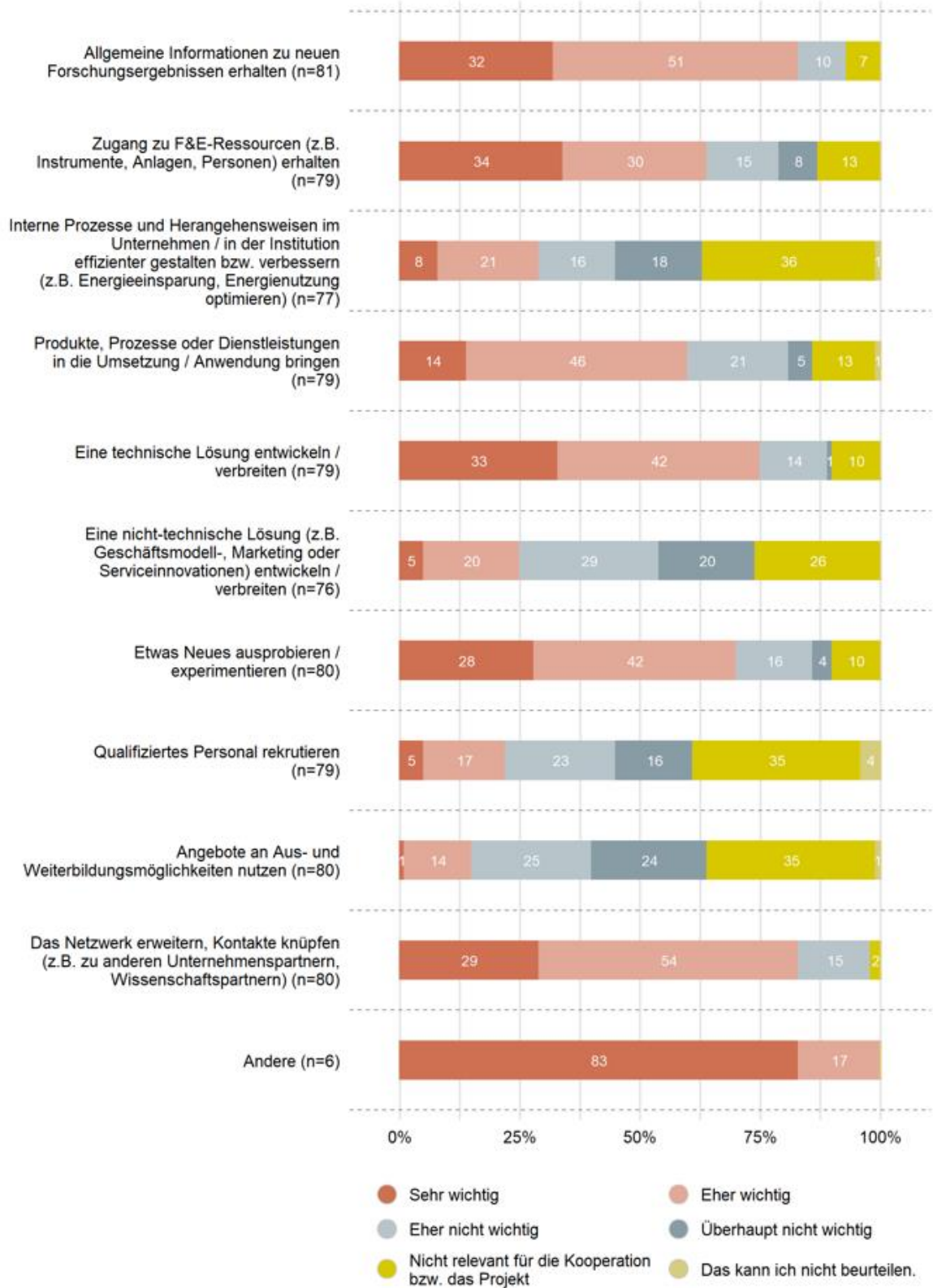
Antwortkategorie	ETH-Bereich (n=52)	Universität (n=8)	Fachhochschule (n=39)	Andere (n=1)
Häufigkeit	63%	10%	48%	1%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=82).

Legende: Zu ETH-Bereich zählen: ETH, EPFL, EMPA, EAWAG, PSI und WSL.

Frage 8 (Q8): Aus welchen Gründen hat sich Ihr Unternehmen/Ihre Institution an der Kooperation/an dem Projekt des SCCER beteiligt?

D 2.10: Gründe für Kooperation/Projekt mit SCCER



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.

Frage 9 (Q9): In welcher Art und Weise haben sich Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution an der Kooperation bzw. am Projekt beteiligt?

**D 2.11: Art der Kooperation**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Finanzieller Beitrag (n=27)	33%
Bereitstellung von Arbeitsleistung (Arbeitszeit von Mitarbeitenden) (n=55)	67%
Bereitstellung von Daten oder Modellen (n=40)	49%
Bereitstellung von Technologien, Patenten, Anwendungen, Software (n=13)	16%
Bereitstellung von Ausrüstung, Infrastruktur (n=20)	24%
Bereitstellung von Wissen, Knowhow, Expertise (n=55)	67%
Unterstützung bei Kommunikation, Wissenstransfer und Vernetzung (n=15)	18%
Teilnahme an Arbeitskreisen, Workshops, Konferenzen, Netzwerkveranstaltungen, etc. (n=42)	51%
Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen (n=3)	4%
Andere Beteiligungen (n=2)	2%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=82).

Legende: Mehrfachantworten möglich.

**2.2.2 Beabsichtigter Markteintritt**

Frage 10 (Q10): War oder ist vorgesehen, dass Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution das Ergebnis in die Praxis bzw. auf den Markt bringt oder bringen könnte?

**D 2.12: Beabsichtigter Markteintritt**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Ja (n=42)</i>	<i>Nein (n=21)</i>	<i>Ich weiss es nicht. (n=14)</i>
Häufigkeit	55%	27%	18%

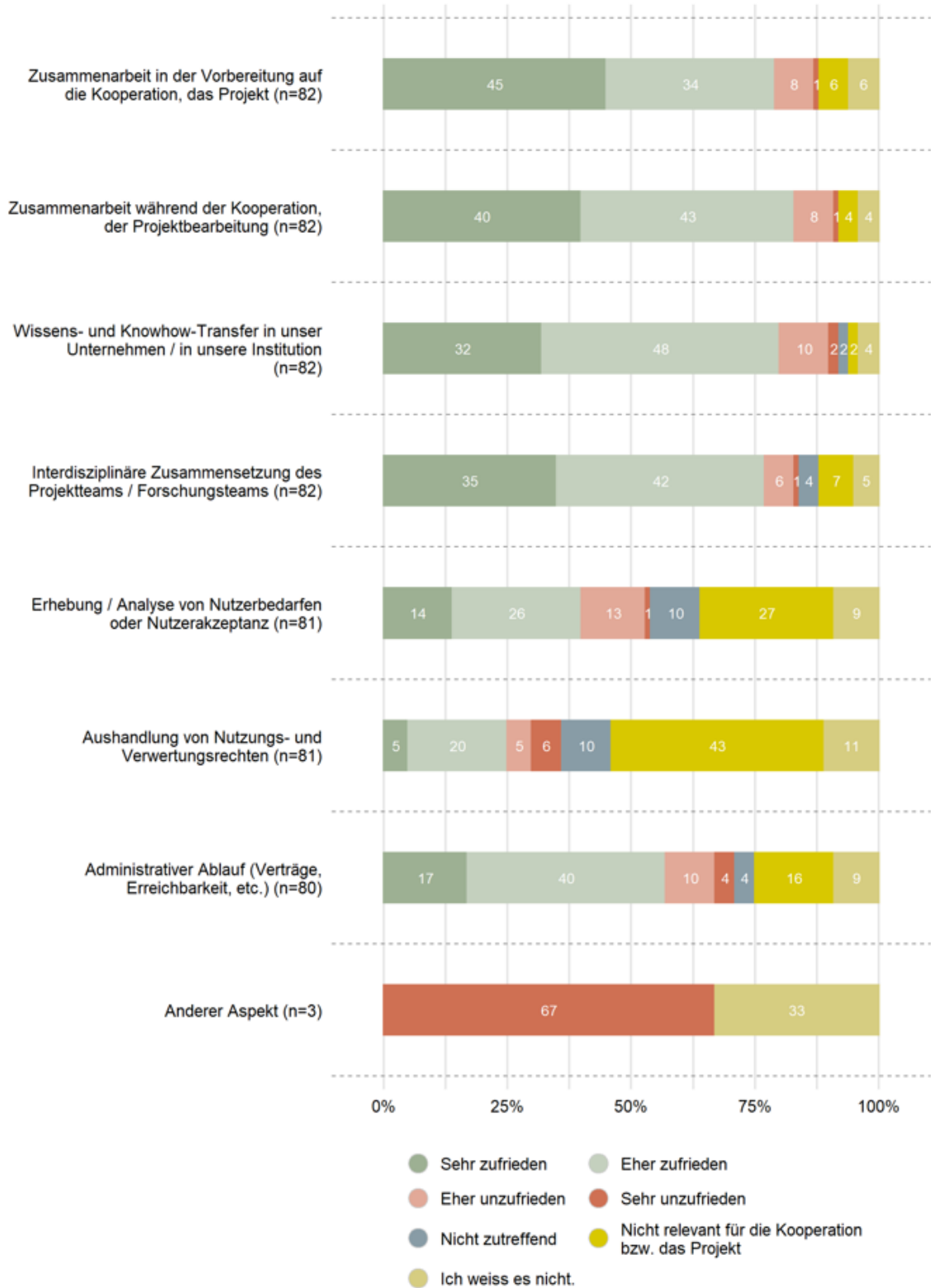
Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=77).

Legende: Diese Frage wurde allen Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, welche als Art der Kooperation nicht die Teilnahme an Arbeitskreisen, Workshops, Konferenzen, Netzwerkveranstaltungen, etc.; die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen oder andere Beteiligungen angegeben haben (siehe Frage 9).

2.2.3 Zufriedenheit mit Kooperation

Frage 11 (Q11): Wie zufrieden waren Sie rückblickend mit der Kooperation bzw. dem Projekt mit dem SCCER?

D 2.13: Zufriedenheit Kooperation/Projekt mit SCCER



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.

Frage 29 (Q29): Insgesamt betrachtet, waren wir mit der Kooperation bzw. den Arbeiten im Projekt...

**D 2.14: Gesamteinschätzung Zufriedenheit Kooperation/Projekt mit SCCER**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Sehr zufrieden (n=38)</i>	<i>Eher zufrieden (n=35)</i>	<i>Eher unzufrieden (n=6)</i>	<i>Sehr unzufrieden (n=0)</i>	<i>Ich weiss es nicht. (n=2)</i>
Häufigkeit	47%	43%	7%	0%	3%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=81).

**2.2.4 Bedeutung Kooperations- oder Umsetzungsprojekt für Organisation/Institution**

Frage 13 (Q13): Welche Bedeutung hatte die Kooperation bzw. hatten die Arbeiten im Projekt insgesamt für Ihr Unternehmen/Ihre Institution?

**D 2.15: Bedeutung Kooperation/Projekt für Unternehmen/Institution**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Die Kooperation bzw. das Projekt mit dem SCCER waren sehr wichtig. (n=22)	27%
Die Kooperation bzw. das Projekt mit dem SCCER waren eher wichtig. (n=39)	48%
Die Kooperation bzw. das Projekt mit dem SCCER waren eher nicht wichtig. (n=14)	17%
Die Kooperation bzw. das Projekt mit dem SCCER waren nicht wichtig. (n=5)	6%
Ich weiss es nicht. (n=1)	1%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=81).

### 2.2.5 Zukünftige Kooperation mit SCCER-Partnern

Frage 14 (Q14): Sind Sie nach Abschluss Ihrer Kooperation bzw. des Projekts mit denselben SCCER-Partnern Kooperationen eingegangen oder planen dies zu tun?

#### D 2.16: Zukünftige Kooperation mit SCCER-Partnern

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte sind / werden geplant. (n=35)	43%
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte werden bereits umgesetzt. (n=19)	24%
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte wurden bereits abgeschlossen. (n=7)	9%
Nein, es sind keine Folgeprojekte geplant. (n=16)	20%
Nein, aber es sind / werden Folgeprojekte mit anderen Partnern geplant. (n=4)	5%
Nein, aber es werden Folgeprojekte mit anderen Partnern bereits umgesetzt. (n=4)	5%
Nein, aber ein oder mehrere Folgeprojekte mit anderen Partnern wurden bereits abgeschlossen. (n=2)	3%
Nein, es werden generell keine F&E-Kooperationen mehr eingegangen. (n=0)	0%
Anderes (n=6)	7%
Ich weiss es nicht. (n=1)	1%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=81).

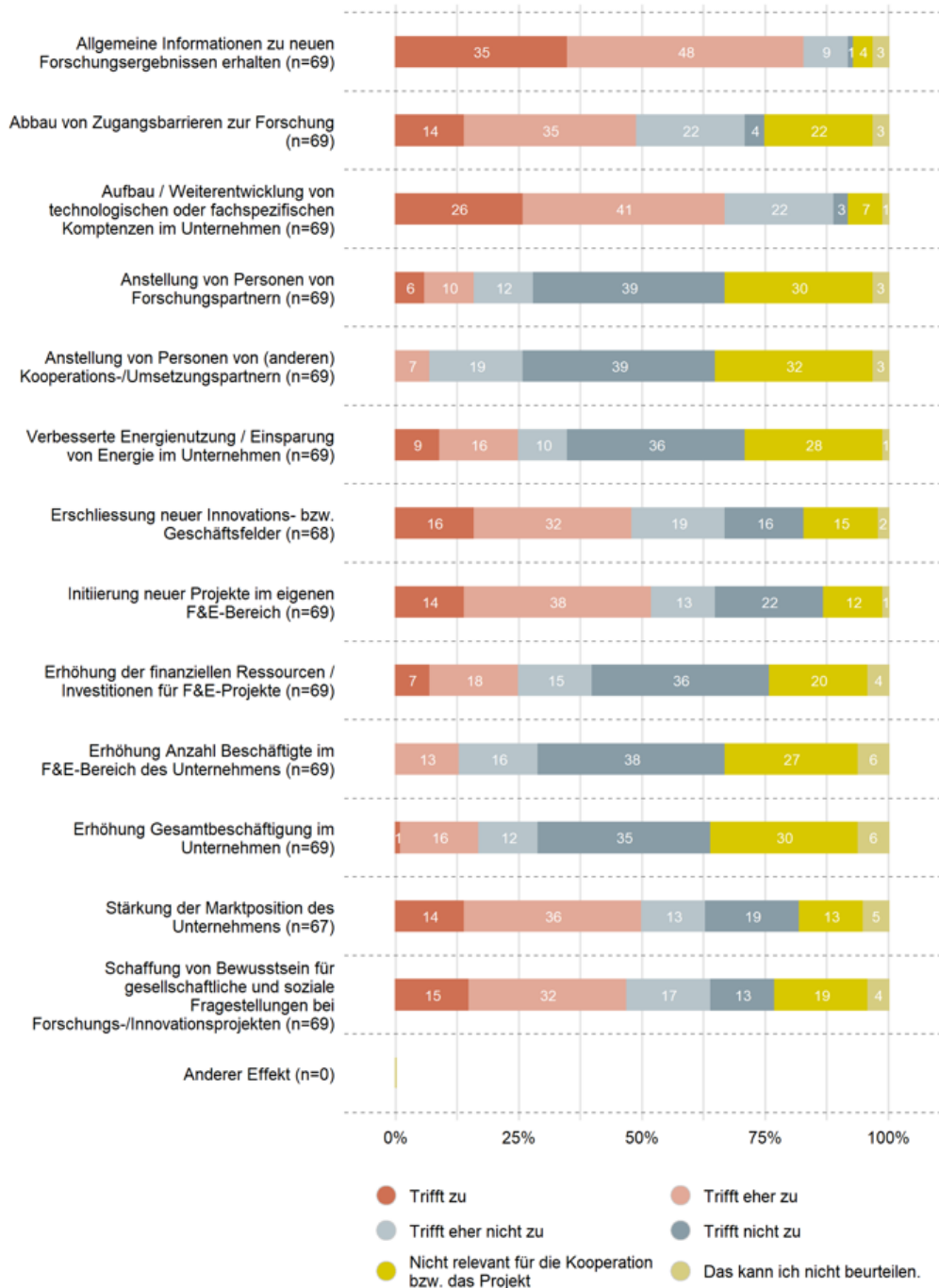
Legende: Mehrfachantworten möglich.

2.3 Outcome II: WTT

2.3.1 Effekt Kooperation mit einem SCCER

Frage 15 (Q15): Bitte geben Sie an, inwiefern die Aussagen zutreffen. Aufgrund der Kooperation bzw. des Projekts konnten wir folgende Effekte erzielen.

D 2.17: Erzielte Effekte durch Kooperation mit SCCER (Unternehmen)

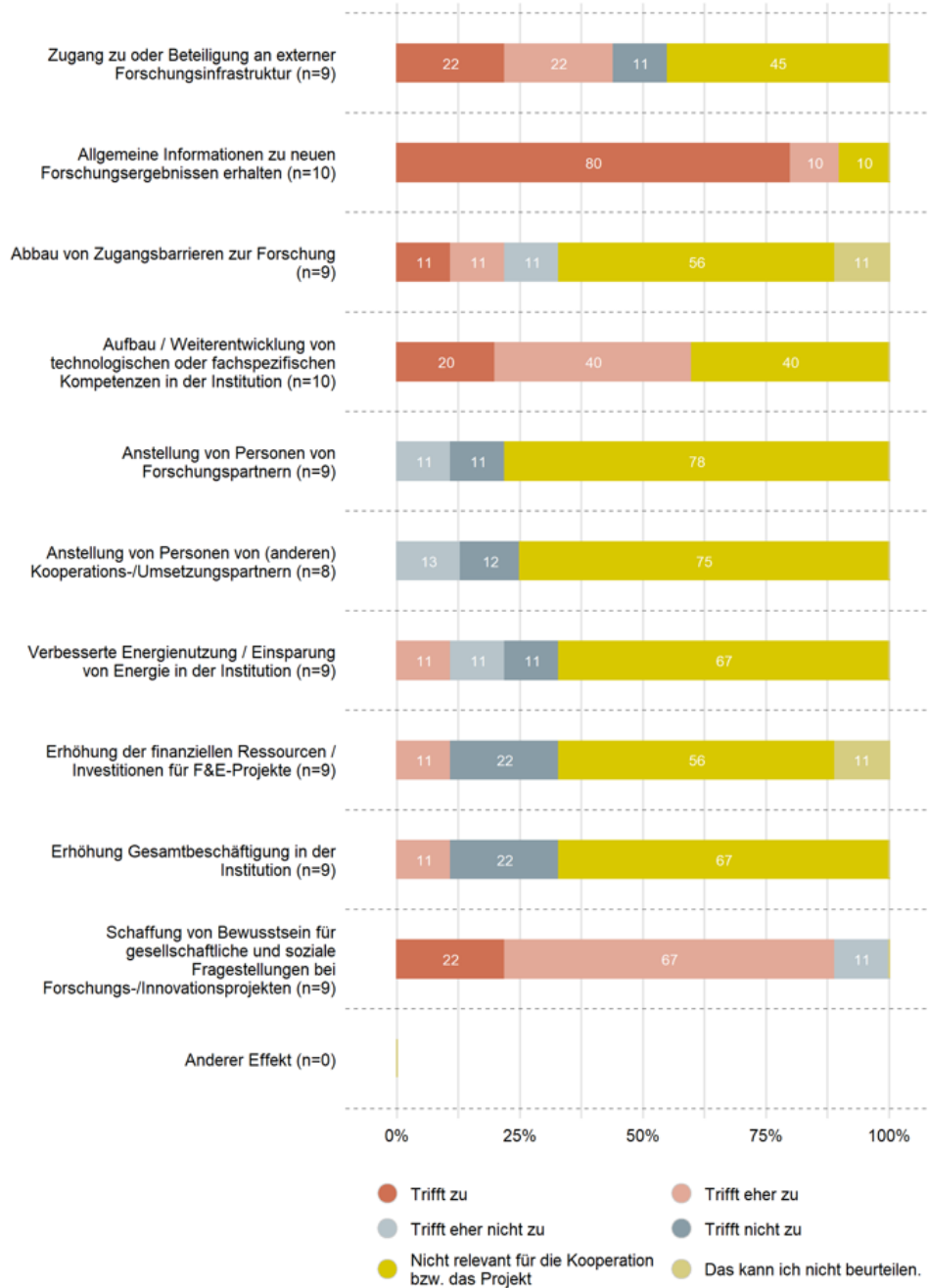


Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.  
 Legende: Diese Frage wurde nur Kooperations- und Umsetzungspartner gestellt, die die Art ihres Unternehmens als privatwirtschaftliches Unternehmen oder öffentlich-rechtliches Unternehmen angegeben haben (siehe Frage 5, Abschnitt 2.1.3).



Frage 16 (Q16): Bitte geben Sie an, inwiefern die Aussagen zutreffen. Aufgrund der Kooperation bzw. des Projekts konnten wir folgende Effekte erzielen.

**D 2.18: Erzielte Effekte durch Kooperation mit SCCER (Institutionen)**

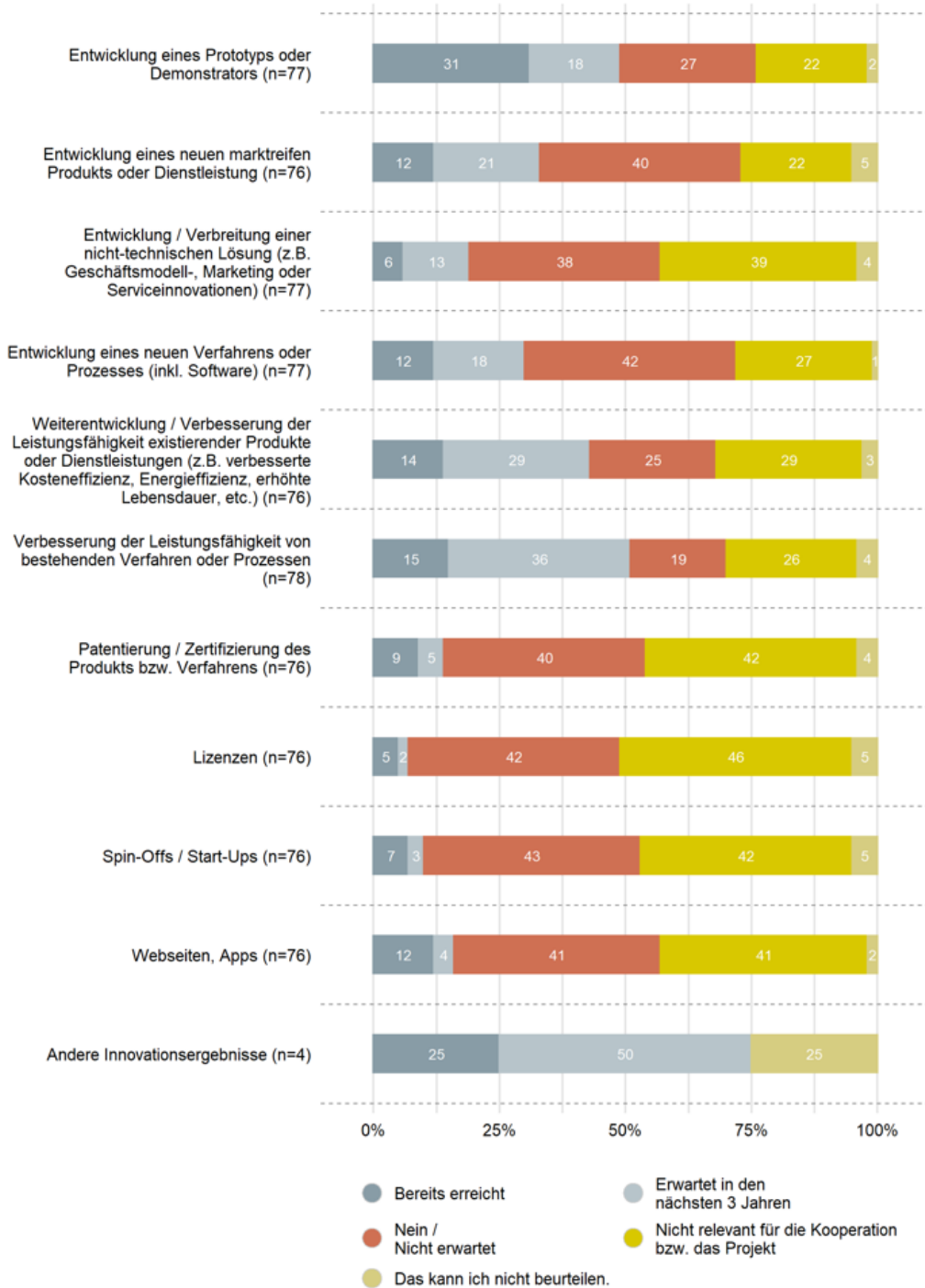


Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.  
 Legende: Die Frage wurde nur Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, die die Art ihres Unternehmens/ihrer Institution mit Gemeinde/Stadt/Kanton, Bundesamt, Öffentliche Verwaltung des Bundes, Verband, privater/öffentlicher Verein/Interessensvertretung angegeben haben (siehe Frage 5, Abschnitt 2.1.3).

**2.3.2 Innovationsergebnisse Kooperations- und Umsetzungsprojekte**

Frage 17 (Q17): Wurden aufgrund der Kooperation bzw. des Projekts mit dem SCCER folgende Innovationsergebnisse in Ihrem Unternehmen/Ihrer Institution bereits realisiert oder wird eine Realisierung erwartet?

**D 2.19: Innovationsergebnisse Kooperation/Projekt mit SCCER**

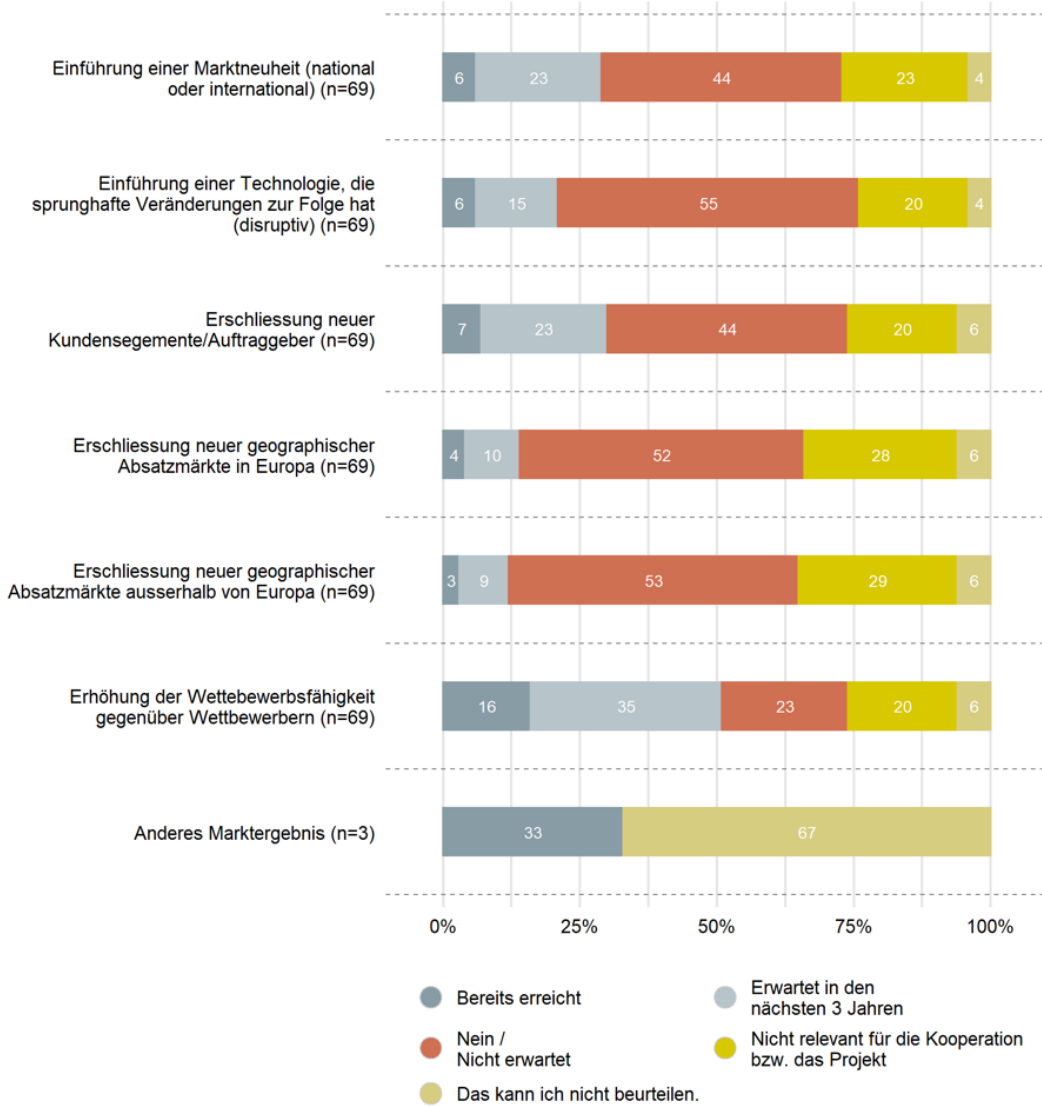


Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.

**2.3.3 Marktergebnisse Kooperations- und Umsetzungsprojekte**

Frage 19 (Q19): Wurden aufgrund der Kooperation bzw. des Projekts mit dem SCCER folgende Marktergebnisse in Ihrem Unternehmen bereits realisiert oder wird eine Realisierung erwartet?

**D 2.20: Marktergebnisse Kooperation/Projekt mit SCCER**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner.  
 Legende: Diese Frage wurde Kooperations- und Umsetzungspartnern gestellt, die die Art ihres Unternehmens als privatwirtschaftliches Unternehmen oder öffentlich-rechtliches Unternehmen angegeben haben (siehe Frage 5, Abschnitt 2.1.3).

**2.3.4 Quantitative Auswirkungen am Markt**

Frage 20 (Q20): Insgesamt betrachtet: Gab es durch die Beteiligungen an der Kooperation bzw. des Projekts energierelevante quantitative Auswirkungen am Markt? (Hinweis: Zum Beispiel ein Anstieg von Beschäftigung, Umsatz, Wertschöpfung in Ihrem Unternehmen/Ihrer Institution.

**D 2.21: Quantitative Auswirkungen am Markt**

Antwortkategorie	Ja (n=11)	Nein (n=26)	Ungewiss (n=43)
Häufigkeit	14%	33%	54%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=80).

**2.3.5 Qualitative Auswirkungen am Markt**

Frage 21 (Q21): Gab es durch die Beteiligung an der Kooperation bzw. des Projekts energierelevant qualitative Auswirkungen am Markt? (Hinweis: Zum Beispiel die Festsetzung neuer Ideen, Ansätze, Herangehensweisen oder die Durchführung risikoreicher Projekte.)

**D 2.22: Qualitative Auswirkungen am Markt**

Antwortkategorie	Ja (n=17)	Nein (n=24)	Ungewiss (n=40)
Häufigkeit	21%	30%	49%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=81).

**2.4 Vertiefung Soziale Innovationen, Unterstützungsbedarf**

Frage 22 (Q22): Haben Sie Kenntnis von Beispielen nicht-technischer Natur im In- oder Ausland, die nachhaltige Lösungen für die Energiegewinnung und -versorgung bereitstellen, die neu und kreativ sind und Sie besonders interessant finden?

**D 2.23: Soziale Innovationen**

Antwortkategorie	Ja (n=13)	Nein (n=36)	Ich weiss es nicht (n=32)
Häufigkeit	16%	44%	40%

Quelle: Online-Befragung Kooperations- und Umsetzungspartner (n=81).

## 3. Ergebnisse Online-Befragung der Arbeitspaketeleitenden der SCCER

### 3.1 Angaben zur Methodik

Insgesamt wurden 43 Personen angeschrieben. Insgesamt beantworteten 27 Personen unsere Online-Befragung was einem Rücklauf von knapp 63 Prozent entspricht.

#### 3.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe

Der Rücklauf der Online-Befragung der Innovationsprojektförderung ist mit 63 Prozent als sehr gut zu beurteilen. Mit Ausnahme von BIOSWEET (n = 1) haben mindestens drei AP-Leitende pro SCCER teilgenommen. Zudem fanden sich unter den Respondenten mehr Vertreter/-innen aus der zweiten Programmlaufzeit als aus der ersten. Einige AP-Leitende befanden sich bereits in Pension und waren damit sowohl für die Befragung wie auch die Kontaktadressen-Vervollständigung nicht erreichbar.

### 3.2 Output

#### 3.2.1 Bedeutung Beteiligung

Frage 2 (Q2): Welche Bedeutung hatten die Beteiligung am SCCER im Zuge der Arbeitspakete insgesamt für Ihre Forschung / Ihr Forschungsvorhaben?

#### D 3.1: Bedeutung der Beteiligung am SCCER

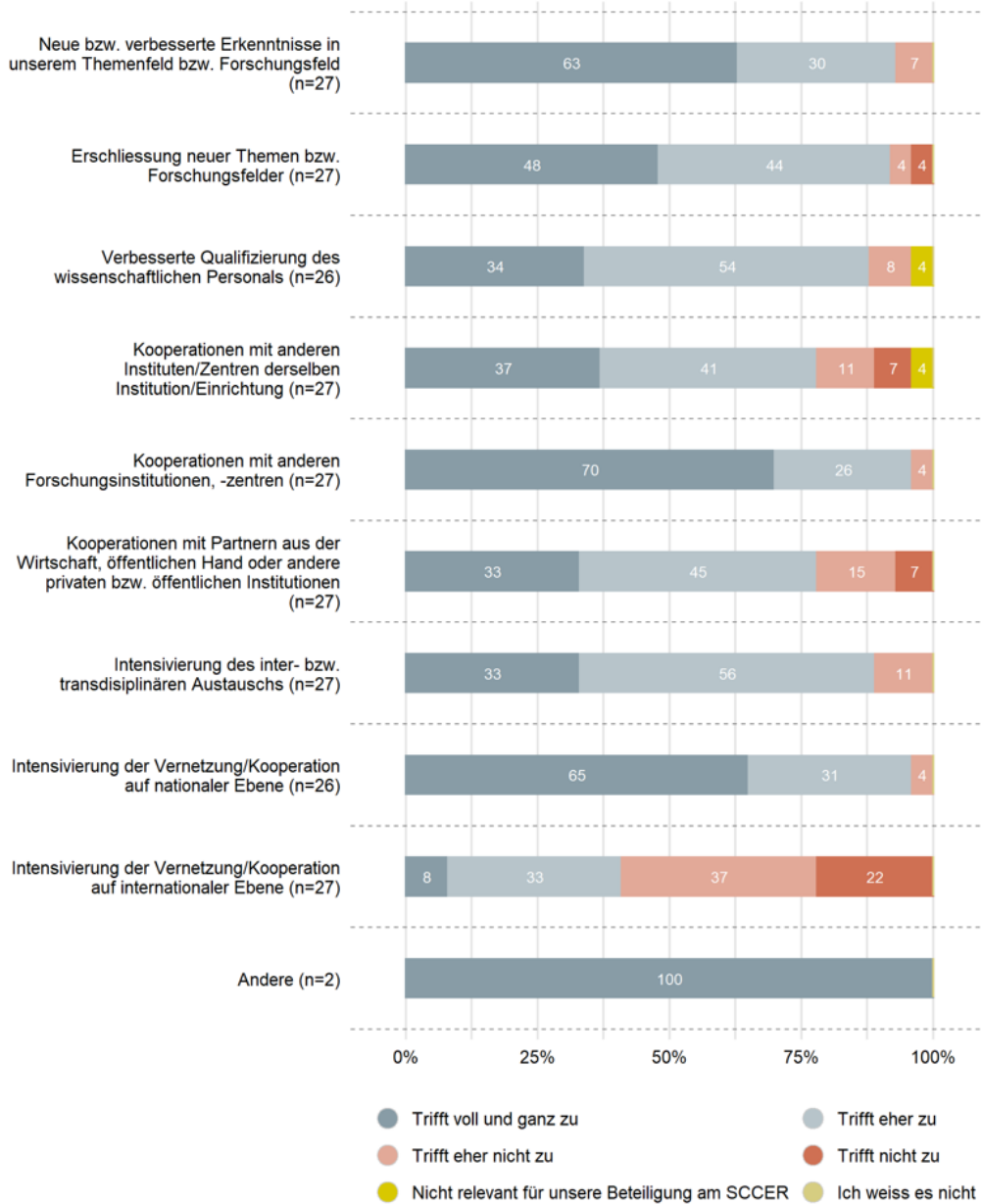
<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Die Beteiligung am SCCER waren sehr wichtig. (n=22)	82%
Die Beteiligung am SCCER waren eher wichtig. (n=3)	11%
Die Beteiligung am SCCER waren eher nicht wichtig. (n=2)	7%
Die Beteiligung am SCCER waren nicht wichtig. (n=0)	0%
Ich weiss es nicht. (n=0)	0%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketeleitende (n=27).

3.2.2 Ergebnisse der Beteiligung

Frage 4 (Q4): Welche Ergebnisse konnten durch die Beteiligung am SCCER erzielt werden?

D 3.2: Ergebnisse der Beteiligung am SCCER



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

**3.2.3 Kooperationen**

Frage 5 (Q5): Welchen Beitrag hat aus Ihrer Sicht die Förderung Ihres SCCER bzw. die dortigen Arbeiten geleistet, die Kooperationen und das gegenseitige Verständnis der wissenschaftlichen Disziplinen untereinander zu erhöhen?

**D 3.3: Beitrag der Förderung des SCCER an Kooperationen**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Die Arbeiten am SCCER haben zu mehr Kooperationen unter den technischen Disziplinen geführt. (n=6)	22%
Die Arbeiten am SCCER haben zu mehr Kooperationen unter den naturwissenschaftlichen Disziplinen geführt. (n=2)	7%
Die Arbeiten am SCCER haben zu mehr Kooperationen unter den sozialwissenschaftlichen Disziplinen geführt. (n=2)	7%
Die Arbeiten am SCCER haben zu mehr Kooperationen zwischen den technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen geführt. (n=10)	37%
Die Arbeiten am SCCER haben zu mehr Kooperationen zwischen technisch-naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Disziplinen geführt. (n=6)	22%
Ich weiss es nicht. (n=1)	4%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

Frage 6 (Q6): Sind sie nach Abschluss ihrer Beteiligung am SCCER mit anderen (ehemaligen) SCCER-Partnern Kooperationen eingegangen oder planen dies zu tun?

**D 3.4: Kooperationen mit anderen SCCER-Partnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte sind / werden geplant. (n=9)	33%
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte werden bereits umgesetzt. (n=19)	70%
Ja, ein oder mehrere Folgeprojekte wurden bereits abgeschlossen. (n=2)	7%
Nein, es sind keine Folgeprojekte geplant. (n=2)	7%
Nein, aber es sind / werden Folgeprojekte mit anderen Partnern geplant. (n=0)	0%
Nein, aber es werden Folgeprojekte mit anderen Partnern bereits umgesetzt. (n=1)	4%
Nein, aber ein oder mehrere Folgeprojekte mit anderen Partnern wurden bereits abgeschlossen. (n=0)	0%
Nein, es werden generell keine F&E-Kooperationen mehr eingegangen. (n=0)	0%
Anderes (n=2)	7%
Ich weiss es nicht. (n=0)	0%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

Legende: Mehrfachantworten möglich.

**3.3 Outcome I: Struktureffekte**

**3.3.1 Beitrag der Förderung des SCCER**

Frage 7 (Q7): Welchen Beitrag hat aus Ihrer Sicht die Förderung Ihres SCCER geleistet, die bestehenden Forschungsstrukturen im Themenfeld Ihres SCCER in der Schweiz zu stärken und zu vergrössern?

**D 3.5: Beitrag der Förderung an Forschungsstrukturen in Themenfeldern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Die Forschungsstrukturen in den Themenfeldern der SCCER sind dank der Programmförderung deutlich verstärkt worden. (n=15)	56%
Die Forschungsstrukturen in den Themenfeldern der SCCER sind dank der Programmförderung etwas verstärkt worden. (n=11)	41%
Die Forschungsstrukturen in den Themenfeldern der SCCER wären auch ohne die zusätzlichen Gelder der Programmförderung verstärkt worden. (n=1)	4%
Die Forschungsstrukturen in den Themenfeldern der SCCER wurden in der Laufzeit des SCCER nicht verstärkt. (n=0)	0%
Das kann ich nicht beurteilen. (n=0)	0%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

Frage 8 (Q8): Welchen Beitrag hat aus Ihrer Sicht die Förderung Ihres SCCER geleistet, die bestehenden Forschungsstrukturen an unserem Lehrstuhl bzw. Institut zu stärken und zu vergrössern?

**D 3.6: Beitrag der Förderung an Forschungsstrukturen am Lehrstuhl/Institut**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Häufigkeit</i>
Die Forschungsstrukturen unserem Lehrstuhl / Institut der SCCER sind dank der Programmförderung deutlich verstärkt worden. (n=14)	52%
Die Forschungsstrukturen unserem Lehrstuhl / Institut sind dank der Programmförderung etwas verstärkt worden. (n=11)	41%
Die Forschungsstrukturen unserem Lehrstuhl / Institut wären auch ohne die zusätzlichen Gelder der Programmförderung verstärkt worden. (n=1)	4%
Die Forschungsstrukturen unserem Lehrstuhl / Institut wurden in der Laufzeit des SCCER nicht verstärkt. (n=1)	4%
Das kann ich nicht beurteilen. (n=0)	0%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

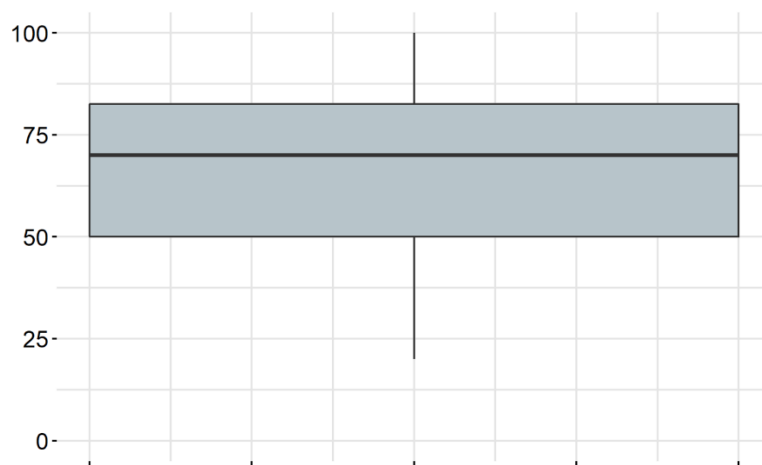


**3.3.2 Geförderte Forschende**

Frage 9 (Q9): Bitte geben Sie eine Schätzung in Prozent zum Anteil der im Rahmen Ihres SCCER geförderten Forschenden ab, die aktuell (2021) im Energiebereich (innerhalb oder ausserhalb der Wissenschaft) in der Schweiz tätig sind.

- Die Box des Boxplots enthält die zentralen 50% der Daten. Der Median liegt bei 70 Prozent: Die Hälfte der Befragten hat geschätzt, dass mehr als 70 Prozent der Forschenden noch im Energiebereich in der Schweiz tätig sind. Die andere Hälfte der Befragten hat geschätzt, dass weniger als 70 Prozent der Befragten noch im Energiebereich in der Schweiz tätig sind.
- Die Höchste Schätzung lag bei 100 Prozent, die tiefste bei 20 Prozent.

**D 3.7: Anteil der im Rahmen des SCCER geförderten Forschenden**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=20).

**3.4 Outcome II: WTT**

**3.4.1 Beeinflussung WTT**

Frage 10 (Q10): Wie wurde der Wissens- und Technologietransfer (WTT) von der Forschung an Unternehmen und die öffentliche Hand durch die Förderung Ihres SCCERs beeinflusst – im Vergleich zur Situation vor Bestehen der SCCER?

**D 3.8: Beeinflussung WTT durch Förderung des SCCER**

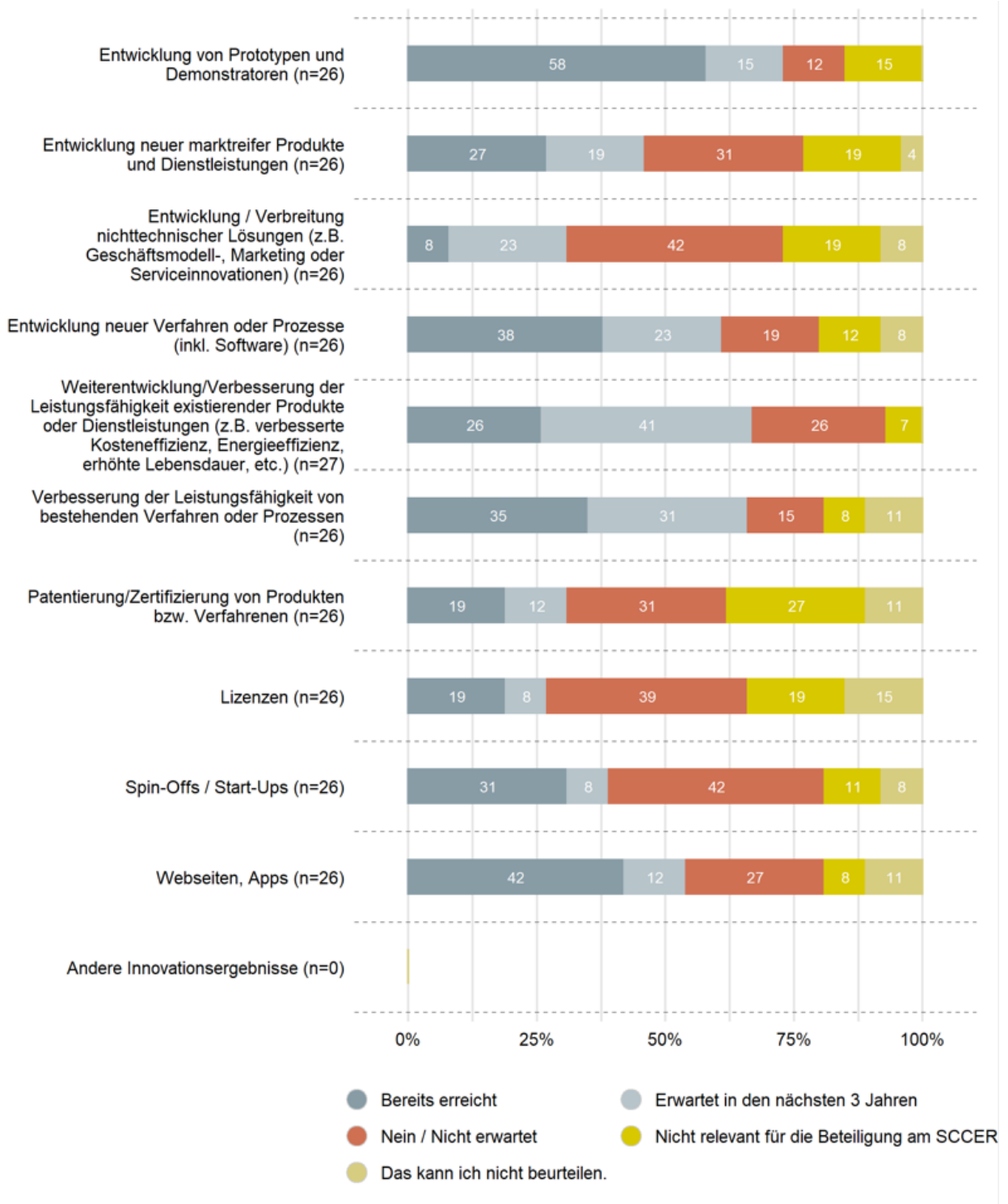
Antwortkategorie	Häufigkeit
Der WTT war während der SCCER-Laufzeit sehr gross. (n=1)	4%
Der WTT war während der SCCER-Laufzeit eher gross. (n=17)	63%
Der WTT war während der SCCER-Laufzeit eher klein. (n=6)	22%
Der WTT war während der SCCER-Laufzeit nicht statt. (n=1)	4%
Ich weiss es nicht. (n=2)	7%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

3.4.2 Innovationsergebnisse

Frage 13 (Q13): Wurden aufgrund der Beteiligung am SCCER folgende Innovationsergebnisse in ihrer Organisation bereits realisiert oder wird eine Realisierung erwartet?

D 3.9: Einfluss Beteiligung am SCCER auf Innovationsergebnisse



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum, basierend auf Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

**3.4.3 Auswirkungen am Markt**

Frage 15 (Q15): Insgesamt betrachtet: Gab es durch die Beteiligung am SCCER / Ihre Forschungsarbeit energierelevante quantitative Auswirkungen am Markt?

**D 3.10: Quantitative Auswirkungen am Markt durch Beteiligung am SCCER**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Ja (n=14)</i>	<i>Nein (n=6)</i>	<i>Ungewiss (n=7)</i>
Häufigkeit	52%	22%	26%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

Frage 16 (Q16): Insgesamt betrachtet: Gab es durch die Beteiligung am SCCER / Ihre Forschungsarbeiten energierelevante qualitative Auswirkungen am Markt?

**D 3.11: Qualitative Auswirkungen am Markt durch Beteiligung am SCCER**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Ja (n=18)</i>	<i>Nein (n=2)</i>	<i>Ungewiss (n=7)</i>
Häufigkeit	67%	7%	26%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=27).

**3.5 Vertiefung Soziale Innovationen, Unterstützungsbedarf**

Frage 17 (Q17): Haben Sie Kenntnis von Beispielen nicht-technischer Natur im In- oder Ausland, die nachhaltige Lösungen für die Energiegewinnung und -versorgung bereitstellen, die neu und kreativ sind und sie besonders interessant finden?

**D 3.12: Soziale Innovationen**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Ja (n=4)</i>	<i>Nein (n=8)</i>	<i>Ich weiss es nicht. (n=14)</i>
Häufigkeit	15%	31%	54%

Quelle: Online-Befragung Arbeitspaketleitende (n=26).

## 4. Ergebnisse Online-Befragung der geförderten und abgelehnten Partner der Innovationsprojekte

### 4.1 Angaben zur Methodik

Insgesamt wurden 1'206 Personen angeschrieben. 705 Personen wurden im Zusammenhang mit geförderten Innovationsprojekten und 490 im Zusammenhang mit abgelehnten Gesuchen für Innovationsprojekte angeschrieben. Insgesamt beantworteten 432 Personen unsere Online-Befragung was einem Rücklauf von 36 Prozent entspricht. Höher ist der Rücklauf bei den angenommenen Projekten (n=321, 45%) als bei den abgelehnten (n=111, 23%). Wir werden im Folgenden wichtige deskriptive Statistiken unserer Stichprobe anführen:

#### 4.1.1 Gesamtüberblick Stichprobe

Der Rücklauf der Online-Befragung der Innovationsprojektförderung ist mit 45 Prozent als gut zu beurteilen. Der Rücklauf in der Gruppe der nicht bewilligten Innovationsprojektgesuche ist mit 23 Prozent deutlich geringer. Dies wurde aufgrund der teilweise lange zurückliegenden Projektgesuche erwartet.

**D 4.1: Rücklaufstatistik Online-Befragung Innovationsprojektförderung**

Umfrage	Zielgruppe	Stichprobe	Rücklauf
Alle	1'206	432	36%
Angenommene Innovationsprojektgesuche	715	321	45%
Abgelehnte Innovationsprojektgesuche (Kontrollgruppe)	491	111	23%

Quelle: Online-Befragung bewilligte Innovationsprojektgesuche (n=321) und abgelehnte Innovationsprojektgesuche (n=111).

#### 4.1.2 Kreditjahre der Innovationsprojekte

Befragt wurden Personen die zwischen 2013 und 2020, während der Laufzeit des Förderprogramms Energie, an einem energiebezogenen Innovationsprojekt beteiligt waren. Auf Grundlage des Fördercontrollings von Innosuisse kann die folgende Übersicht über Kreditjahre gegeben werden:

- Rücklaufstatistik geförderte Innovationsprojekte
- Rücklaufstatistik abgelehnte Innovationsprojektgesuche (Kontrollgruppe)

**D 4.2: Rücklaufstatistik nach Kreditjahr**

Jahr	Zielgruppe	Anteil an Zielgruppe	Stichprobe	Anteil an Stichprobe	Differenz in %	Rücklauf
2013	231	19%	73	17%	-2.3%	32%
2014	247	20%	87	20%	-0.3%	35%
2015	219	18%	84	19%	1.3%	38%

<i>Jahr</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Anteil an Zielgruppe</i>	<i>Stichprobe</i>	<i>Anteil an Stichprobe</i>	<i>Differenz in %</i>	<i>Rücklauf</i>
2016	262	22%	93	22%	-0.2%	35%
2017	147	12%	61	14%	1.9%	41%
2018	23	2%	7	2%	-0.3%	30%
2019	32	3%	22	5%	2.4%	69%
2020	43	4%	17	4%	0.4%	40%
Keine Angabe	24	2%	4	1%	-1.1%	17%
Total	1228	-	448	-	-	-

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111), Adresslisten Innovationsprojekte / Gesuche Innovationsprojekte.

Legende: Teilweise haben Projekte mehrere Angaben beim Kreditjahr. Deshalb ergibt die Summe der Spalten 2 oder 4 nicht die vorne genannte Zahl der angeschriebenen oder antwortenden Personen.

#### 4.1.3 Partnerrollen der Innovationsprojektpartner

Basierend auf dem Fördercontrolling im Rahmen der regulären Innovationsprojektförderung, wurden die Partnerrollen aller Beteiligten in einem Innovationsprojekt erfasst. Die Teilnehmenden der Online-Befragung haben die folgenden Partnerrollen in den Innovationsprojekten beziehungsweise den Gesuchen für ein Innovationsprojekt angegeben:

#### D 4.3: Rücklaufstatistik Partnerrollen

<i>Partnerrolle (Bezeichnung Innosuisse)</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Anteil an Zielgruppe</i>	<i>Stichprobe</i>	<i>Anteil an Stichprobe</i>	<i>Differenz in Prozent</i>	<i>Rücklauf</i>
Hauptumsetzungspartner (Main Implementation Partner)	477	40%	163	38%	-1.8%	34%
Umsetzungspartner (Implementation Partner)	254	21%	63	15%	-6.5%	25%
Hauptforschungspartner (Main research partner)	323	27%	150	35%	7.9%	46%
Forschungspartner (Research partner)	78	6%	27	6%	-0.2%	35%
Projektleiter/Projektmanagement (Project Manager)	184	15%	88	20%	5.1%	48%
Keine Angabe	24	2%	4	1%	-1.1%	17%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111), Adresslisten Innovationsprojekte / Gesuche Innovationsprojekte.

Legende: Teilweise haben Projekte mehrere Angaben bei der Partnerrollen. Deshalb ergibt die Summe der Spalten 2 oder 4 nicht die vorne genannte Zahl der angeschriebenen oder antwortenden Personen.

**4.1.4 Themenschwerpunkte der Innovationsprojekte**

Die Innovationsprojekte der Befragten wurden durch Innosuisse den folgenden Themenschwerpunkten zugeordnet:

**D 4.4: Rücklaufstatistik Themenschwerpunkte (Subgroup)**

<i>Themenschwerpunkt (Subgroup)</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Anteil an Zielgruppe</i>	<i>Stichprobe</i>	<i>Anteil an Stichprobe</i>	<i>Differenz in Prozentpunkten</i>	<i>Rücklauf</i>
Enabling Sciences	251	21%	79	18%	-2.5%	31%
Engineering	582	48%	224	52%	3.6%	38%
Life Sciences	69	6%	20	5%	-1.1%	29%
Micro- und Nanotechnologien	174	14%	60	14%	-0.5%	34%
Keine Angaben	122	10%	50	12%	1.5%	41%
Total	1'198	100%	433	100%	-	-

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111), Adresslisten Innovationsprojekte / Gesuche Innovationsprojekte.

Legende: Teilweise haben Projekte mehrere Angaben bei der Subgroup. Deshalb ergibt die Summe der Spalten 2 oder 4 nicht die vorne genannte Zahl der angeschriebenen oder antwortenden Personen.

**4.1.5 Angehörigkeit Befragte zu Forschungsinstitutionen (Forschungspartner) und Unternehmen, Organisation oder Verwaltung (Umsetzungspartner)**

**D 4.5: Rücklaufstatistik Forschungsinstitutionen (Forschungspartner)**

<i>Institution Forschungspartner</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Anteil an Zielgruppe</i>	<i>Stichprobe</i>	<i>Anteil an Stichprobe</i>	<i>Differenz in Prozentpunkten</i>	<i>Rücklauf</i>
ETH-Bereiche	126	10%	43	10%	-0.5%	34%
Fachhochschule	248	21%	130	30%	9.5%	52%
Universität	22	2%	11	3%	0.7%	50%
Andere Forschungsinstitution	35	3%	8	2%	-1.1%	23%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111), Adresslisten Innovationsprojekte / Gesuche Innovationsprojekte.

Legende: Teilweise haben Projekte mehrere Angaben beim Typ. Deshalb ergibt die Summe der Spalten 2 oder 4 nicht die vorne genannte Zahl der angeschriebenen oder antwortenden Personen.

**D 4.6: Rücklaufstatistik Unternehmen, Organisation oder Verwaltung (Umsetzungspartner)**

<i>Umsetzungspartner</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Anteil an Zielgruppe</i>	<i>Stichprobe</i>	<i>Anteil an Stichprobe</i>	<i>Differenz in Prozentpunkten</i>	<i>Rücklauf</i>
Privatwirtschaftliches Unternehmen ausserhalb Energiebereichs	388	32%	126	29%	-3.0%	32%

Umsetzungspartner	Zielgruppe	Anteil an Zielgruppe	Stichprobe	Anteil an Stichprobe	Differenz in Prozentpunkten	Rücklauf
Privatwirtschaftliches Unternehmen im Energiebereich	265	22%	92	21%	-0.7%	35%
Öffentlich-rechtliches Unternehmen ausserhalb Energiebereichs	15	1%	3	1%	-0.5%	20%
Öffentlich-rechtliches Unternehmen im Energiebereich	23	2%	4	1%	-1.0%	17%
Bundesamt, Öffentliche Verwaltung des Bundes	3	0%	1	0%	0.0%	33%
Gemeinde / Stadt / Kanton	24	2%	7	2%	-0.4%	29%
Verband / öffentlicher / privater Verein / Interessenvertretung	23	2%	6	1%	-0.5%	26%
Anderes Unternehmen	11	1%	0	0%	-0.9%	0%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111), Adresslisten Innovationsprojekte / Gesuche Innovationsprojekte.

Legende: Teilweise haben Projekte mehrere Angaben beim Typ. Deshalb ergibt die Summe der Spalten 2 oder 4 nicht die vorne genannte Zahl der angeschriebenen oder antwortenden Personen.

#### 4.1.6 Projektabschluss

Frage 29 (Q29): Ist das Innovationsprojekt bereits abgeschlossen?

##### D 4.7: Projektabschluss

Zielgruppe	Zielgruppe	Ja	Nein	Ich weiss es nicht
Alle	Abgelehnte Projekte (n=54)	56%	41%	4%
	Angenommene Projekte (n=303)	85%	13%	2%
Umsetzungspartner	Abgelehnte Projekte (n=33)	61%	39%	0%
	Angenommene Projekte (n=168)	82%	15%	2%
Forschungspartner	Abgelehnte Projekte (n=21)	48%	43%	10%
	Angenommene Projekte (n=133)	89%	9%	2%
Kein SCCER	Abgelehnte Projekte (n=22)	59%	36%	5%
	Angenommene Projekte (n=147)	90%	7%	3%
Im SCCER	Abgelehnte Projekte (n=10)	50%	50%	0%
	Angenommene Projekte (n=49)	82%	18%	0%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

**4.1.7 Jahr des Projektabschlusses**

Frage 30 (Q30): Wann wurde das Innovationsprojekt abgeschlossen?

**D 4.8: Jahr des Projektabschlusses**

Zielgruppe	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Abgelehnte Projekte (n=30)	10%	20%	33%	10%	13%	7%	7%	0%	0%
Angenommene Projekte (n=246)	11%	16%	21%	15%	13%	9%	8%	4%	2%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Diese Frage wurde nur angezeigt, wenn angegeben wurde, dass das Projekt bereits abgeschlossen ist (siehe Frage 29).

**4.1.8 Voraussichtlicher Projektabschluss (Nicht abgeschlossene Innovationsprojekte)**

Frage 31 (Q31): Wann wird das Innovationsprojekt voraussichtlich abgeschlossen?

**D 4.9: Voraussichtlicher Projektabschluss**

Zielgruppe	2021	2030	2022	2023	2024	2025	2026
Abgelehnte Projekte (n=21)	0%	10%	43%	14%	14%	14%	5%
Angenommene Projekte (n=37)	8%	3%	41%	30%	14%	3%	3%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Diese Frage wurde nur angezeigt, wenn angegeben wurde, dass das Projekt noch nicht abgeschlossen wurde (siehe Frage 29).



**4.1.9 Tätigkeitsschwerpunkt**

Frage 32 (Q32): Bitte wählen Sie nachfolgend den Tätigkeitsschwerpunkt / Wirtschaftszweig Ihres Unternehmens/Ihrer Organisation dem/der Sie während der Laufzeit des Innovationsprojekts angehörten.

<b>D 4.10: Tätigkeitsschwerpunkt</b>			
<i>Tätigkeitsschwerpunkt</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>N</i>
Verkehr, Mobilität	Abgelehnte Projekte (n=2)	4%	53
	Angenommene Projekte (n=13)	7%	177
Verarbeitende Industrie & Gewerbe	Abgelehnte Projekte (n=6)	11%	53
	Angenommene Projekte (n=36)	20%	177
Umwelttechnologie / Ökologie	Abgelehnte Projekte (n=6)	11%	53
	Angenommene Projekte (n=14)	8%	177
Übrige Industrie & Gewerbe	Abgelehnte Projekte (n=4)	8%	53
	Angenommene Projekte (n=24)	14%	177
Übrige Dienstleistungen	Abgelehnte Projekte (n=1)	2%	53
	Angenommene Projekte (n=7)	4%	177
Öffentliche Verwaltung	Abgelehnte Projekte (n=0)	0%	53
	Angenommene Projekte (n=4)	2%	177
Landwirtschaft, Agronomie	Abgelehnte Projekte (n=2)	4%	53
	Angenommene Projekte (n=4)	2%	177
Ich weiss es nicht	Abgelehnte Projekte (n=0)	0%	53
	Angenommene Projekte (n=1)	1%	177
Forschung / Auftragsforschung / Beratung / IT	Abgelehnte Projekte (n=7)	13%	53
	Angenommene Projekte (n=13)	7%	177
Energieversorgung, -Umwandlung, -Speicherung	Abgelehnte Projekte (n=18)	34%	53
	Angenommene Projekte (n=35)	20%	177
Chemie, Chemische Verfahrenstechnik	Abgelehnte Projekte (n=1)	2%	53
	Angenommene Projekte (n=15)	9%	177
Bauingenieurswesen/Baugewerbe	Abgelehnte Projekte (n=5)	9%	53
	Angenommene Projekte (n=17)	10%	177
Anderer	Abgelehnte Projekte (n=8)	15%	53
	Angenommene Projekte (n=29)	16%	177

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche Umsetzungs- und Forschungspartner von einem Innovationsprojekt waren (siehe Frage 2).

**4.1.10 Alter Unternehmen / Institution**

Frage 33 (Q33): Wie alt war Ihr Unternehmen / Ihre Institution per 31. Dezember 2020?

**D 4.11: Alter Unternehmen / Institution per 31.12.2020**

Zielgruppe	Weniger als 5 Jahre	Zwischen fünf und zehn Jahren	Älter als 10 Jahre
Abgelehnte Projekte (n=52)	8%	13%	79%
Angenommene Projekte (n=168)	4%	20%	77%

Quelle: Online-Befragung angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche Umsetzungs- oder Forschungspartner von einem Innovationsprojekt waren (siehe Frage 2).

**4.1.11 Vollzeitstellen**

Frage 34 (Q34): Wie viele Vollzeitstellen hat Ihr Unternehmen/Ihre Organisation in der Schweiz per 31. Dezember 2020?

**D 4.12: Vollzeitstellen per 31.12.2020**

Zielgruppe	Weniger als 10 Vollzeitstellen	10 bis 49 VZÄ	50 bis 250 VZÄ	251 bis 1000 VZÄ	Mehr als 1000 VZÄ
Abgelehnte Projekte (n=52)	35%	21%	12%	13%	19%
Angenommene Projekte (n=168)	26%	28%	24%	11%	10%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche Umsetzungs- oder Forschungspartner von einem Innovationsprojekt waren (siehe Frage 2).

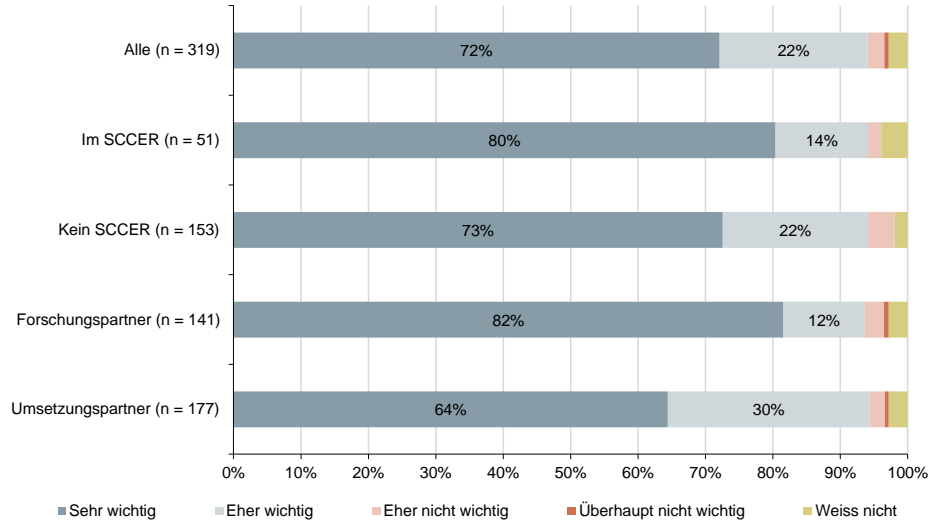
**4.2 Unmittelbare Wirkungen der Innovationsprojekte bei der Forschung und den Unternehmungen (Mitnahmeeffekte)**

Die Online-Befragungen der geförderten und der nicht-geförderten Innovationsprojekte wurden zu den Mitnahmeeffekten der Projekte befragt. Die folgenden Auswertungen fassen die Ergebnisse zusammen.

**4.2.1 Bedeutung Förderung für Realisierung Innovationsprojekte**

Frage 5 (Q5): Welche Bedeutung hatte die Förderung von Innosuisse für die Realisierung des Innovationsprojektes?

**D 4.13: Bedeutung der Förderung für die Realisierung des Innovationsprojektes (geförderte Innovationsprojekte)**



Quelle: Online-Befragungen angenommene/geförderte Projekte (n=321).

Legende: Es wurden nur die Projektpartner geförderter Innovationsprojekte befragt.

**4.2.2 Bedeutung des Innovationsprojektes für Organisation/Unternehmen (Umsetzungspartner) und Forschungseinheit (Forschungspartner)**

Frage 6 (Q6): Welche Bedeutung hatte das Innovationsprojekt insgesamt für Ihr Unternehmen / Ihre Organisation oder Ihre Forschungseinheit?

**D 4.14: Bedeutung Innovationsprojekt für Unternehmen / Organisationen geförderte Innovationsprojekte (Umsetzungspartner)**

Zielgruppe	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiss nicht
Alle (n=177)	41%	46%	10%	2%	1%
Im SCCER (n=11)	55%	45%	0%	0%	0%
Kein SCCER (n=76)	36%	50%	9%	5%	0%

Quelle: Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321).

Legende: Es wurden nur die Projektpartner geförderter Innovationsprojekte befragt.

Frage 7 (Q7). Welche Bedeutung hatte das Innovationsprojekt insgesamt für Ihre Forschungseinheit?

**D 4.15: Bedeutung Innovationsprojekt für Forschungseinheit geförderte Innovationsprojekte (Forschungspartner)**

Zielgruppe	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher nicht wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiss nicht
Alle (n=141)	58%	36%	3%	1%	1%
Im SCCER (n=39)	62%	31%	8%	0%	0%
Kein SCCER (n=77)	60%	35%	0%	3%	3%

Quelle: Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321).

Legende: Es wurden nur die Projektpartner geförderter Innovationsprojekte befragt.

**4.2.3 Realisierung eines Innovationsprojektes ohne Unterstützung**

Frage 8 (Q8): Hätten Sie das Innovationsprojekt ohne die Innosuisse-Unterstützung realisiert?

**D 4.16: Hätten Sie das Innovationsprojekt ohne die Innosuisse-Unterstützung realisiert?**

Zielgruppe	Gleicher Umfang	Reduziert	Stark reduziert	Nein	Weiss nicht
Alle (n=319)	3%	10%	25%	53%	8%
Im SCCER (n=51)	6%	8%	22%	55%	10%
Kein SCCER (n=135)	2%	11%	25%	55%	7%

Quelle: Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321).

Legende: Es wurden nur die Projektpartner geförderter Innovationsprojekte befragt.

Frage 9 (Q9): Wie hätten Sie das Innovationsprojekt finanziert?

**D 4.17: Finanzierung Innovationsprojekt**

Finanzierungsart	Häufigkeit
Mit Eigenmitteln (n=66)	53%
Mit anderen Drittmitteln (n=35)	28%
Überarbeitung des Projektes und Neueinreichung bei Innosuisse (n=19)	15%
Ich weiss nicht. (n=15)	12%

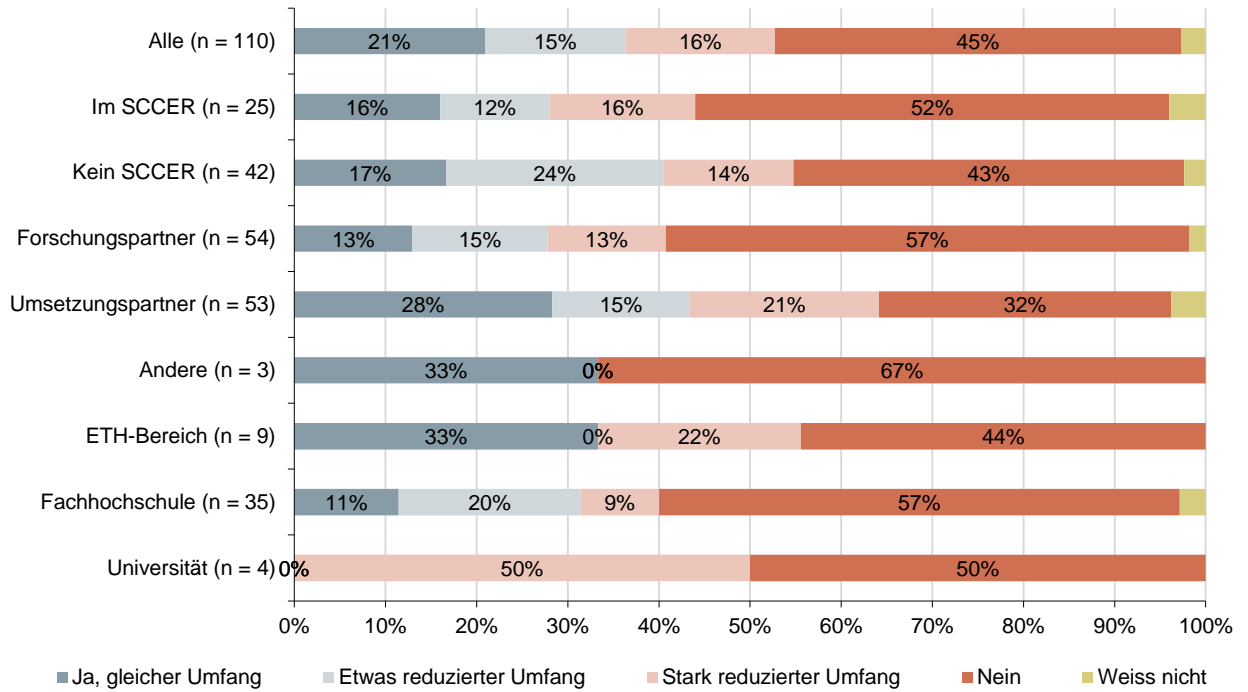
Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen Angenommene Projekte (n=321).

Legende: Es wurden nur Projektpartner von Innovationsprojekten befragt, welche auch ohne Innosuisse-Unterstützung im gleichen, in reduziertem oder stark reduziertem Umfang realisiert worden wären (n=125). Mehrfachantworten möglich.

**4.2.4 Realisierung eines Innovationsprojekts trotz Ablehnung des Gesuchs**

Frage 5 (Q5): Haben Sie das Innovationsprojekt **trotz** Ablehnung Ihres Gesuchs durch Innosuisse realisiert?

**D 4.18: Realisierung des Projekts trotz Ablehnung des Innovationsprojektgesuchs (Abgelehnte Projektpartner)**

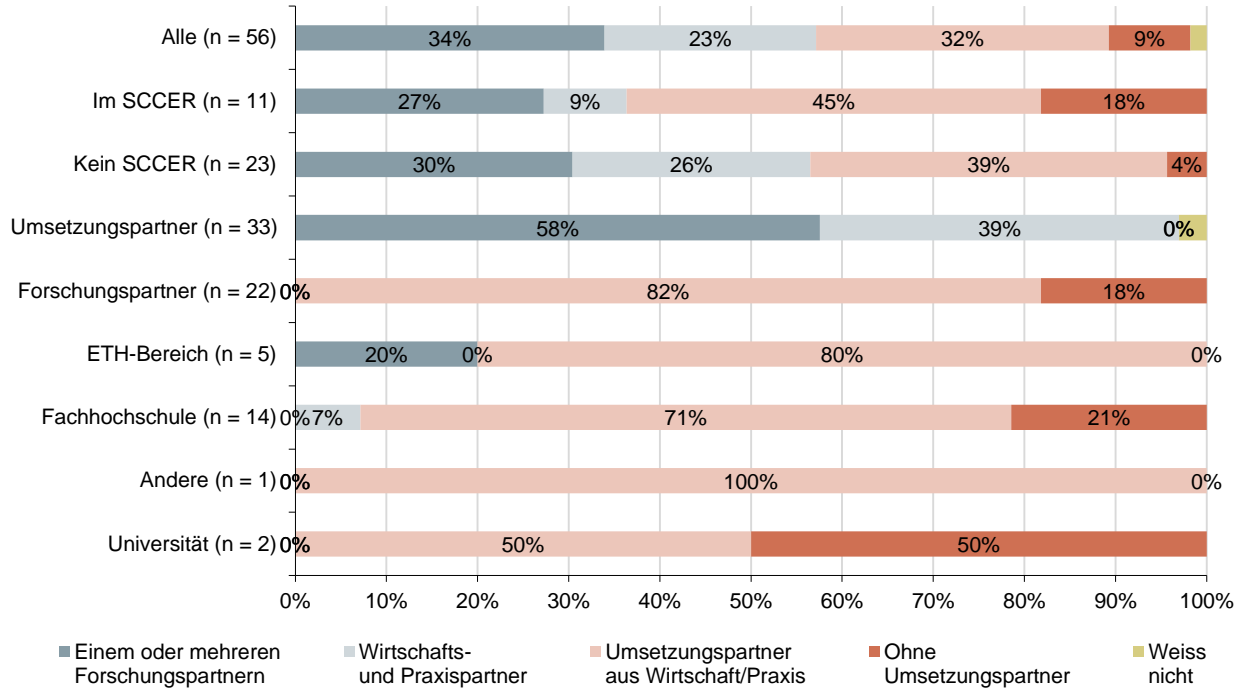


Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Projektpartner von abgelehnten Innovationsprojektgesuchen befragt.

Frage 6 (Q6): In welcher Form haben Sie das Innovationsprojekt realisiert?

**D 4.19: Alternative Form der Realisierung des Projekts trotz Ablehnung des Innovationsprojektgesuchs (Abgelehnte Projektpartner)**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Personen von Projekten befragt, die das Innovationsprojekt trotz der Ablehnung des Gesuchs realisiert haben (n=60).

Frage 7 (Q7): Wie haben Sie das Innovationsprojekt finanziert?

**D 4.20: Alternative des Projekts nach Ablehnung des Innovationsprojektgesuchs (Abgelehnte Projektpartner)**

Finanzierungsart	Häufigkeit
Eigenmittel (n=24)	40%
Überarbeitung und Neueinreichung bei Innosuisse (n=22)	37%
Drittmittel (n=13)	22%
Weiss nicht (n=2)	3%

Quelle: Online-Befragung Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Personen von Projekten befragt, die das Innovationsprojekt trotz der Ablehnung des Gesuch realisiert haben (n=56).

**4.2.5 Zukünftige Kooperationen mit Innovationsprojektpartnern**

Frage 10 (Q10): Beabsichtigen Sie in Zukunft Kooperationen mit denselben Umsetzungs- und/oder Forschungspartnern wie im Gesuch zum Innovationsprojekt einzugehen?

**D 4.21: Zukünftige Kooperationsabsicht mit denselben Umsetzungs- und/oder Forschungspartnern wie im Innovationsprojektgesuch**

Antwortkategorie	Zielgruppe	Häufigkeit	N
Kein Folgeprojekt geplant	Abgelehnte Projekte (n=31)	33%	93
	Angenommene Projekte (n=66)	22%	299
Keine F&E Kooperationen mehr	Abgelehnte Projekte (n=2)	2%	93
	Angenommene Projekte (n=2)	1%	299
Folgeprojekt mit anderen Partnern umgesetzt	Abgelehnte Projekte (n=3)	3%	93
	Angenommene Projekte (n=13)	4%	299
Folgeprojekt mit anderen Partnern geplant	Abgelehnte Projekte (n=6)	7%	93
	Angenommene Projekte (n=29)	10%	299
Folgeprojekt mit anderen Partnern abgeschlossen	Abgelehnte Projekte (n=2)	2%	93
	Angenommene Projekte (n=8)	3%	299
+1 Folgeprojekte umgesetzt	Abgelehnte Projekte (n=15)	16%	93
	Angenommene Projekte (n=48)	16%	299
+1 Folgeprojekte geplant	Abgelehnte Projekte (n=25)	27%	93
	Angenommene Projekte (n=97)	32%	299
+1 Folgeprojekte abgeschlossen	Abgelehnte Projekte (n=13)	14%	93
	Angenommene Projekte (n=29)	10%	299
Weiss nicht	Abgelehnte Projekte (n=3)	3%	93
	Angenommene Projekte (n=15)	5%	299
Anderes	Abgelehnte Projekte (n=8)	9%	93
	Angenommene Projekte (n=22)	7%	299

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=112).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche entweder Umsetzungspartner waren oder das Projekt mit einem oder mehreren Umsetzungspartnern durchgeführt/eingereicht hatten (Angenommene n=299; Abgelehnte n=93).

**4.3 Outcome I: Struktureffekte**

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Befragung der Umsetzungs- und Forschungspartner zu den Struktureffekten der Förderung der energiebezogenen Innovationsprojekte ausgewiesen.

**4.3.1 Bekanntheit und Beteiligung SCCER bei den Innovationsprojektpartnern**

Die Vertretenden der Innovationsprojekte wurden nach ihrer Kenntnis über die SCCER befragt und ihrer Beteiligung in den SCCER befragt.

**I Bekanntheit SCCER**

Frage 11 (Q11): Innosuisse hat von 2013 bis 2020 die sogenannten Swiss Competence Center for Energy Research (SCCER) finanziert. Kennen Sie das Instrument SCCER?

**D 4.22: Bekanntheit SCCER bei Innovationsprojektpartner**

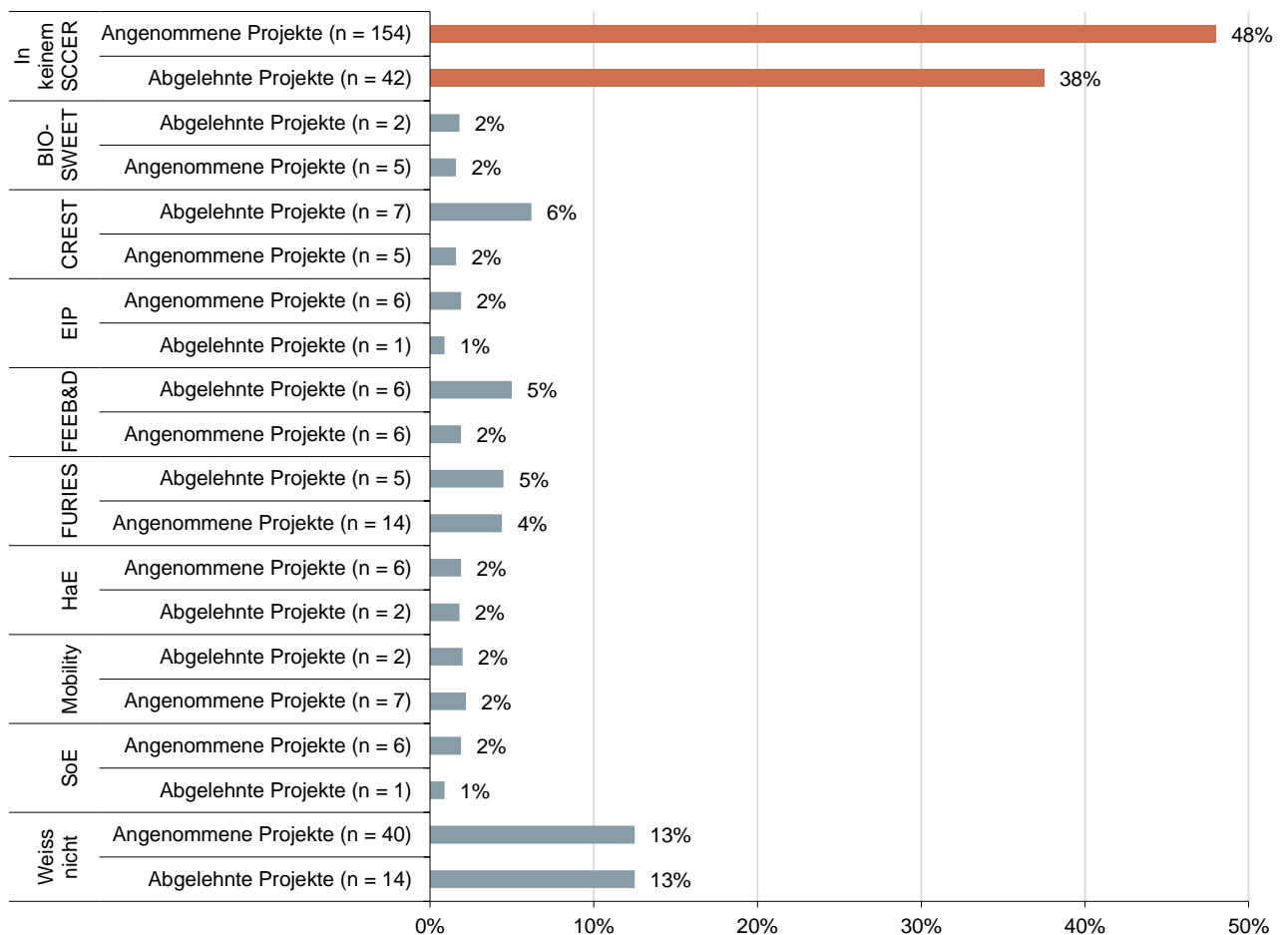
Zielgruppe	Ja	Nein	Weiss nicht
Abgelehnte Projekte (n=56)	52%	43%	5%
Angenommene Projekte (n=145)	50%	47%	3%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

**I Beteiligung Projektpartner an SCCER**

Frage 12 (Q12): Waren Sie/Ihr Projektteam gleichzeitig zur Gesuchstellung zum Innovationsprojekt in einem oder mehreren der hier aufgelisteten SCCER angestellt / beteiligt?

**D 4.23: Beteiligung Innovationsprojektpartner an einem SCCER**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Hinweis für Befragte: Das heisst, waren z.B. Personen im Projektteam, die gleichzeitig in einem SCCER tätig waren, gab es eine Ko-Finanzierung aus einem SCCER, haben Sie im Projekt Infrastrukturen eines SCCER genutzt, oder hatten Sie administrative Unterstützung aus einem SCCER.

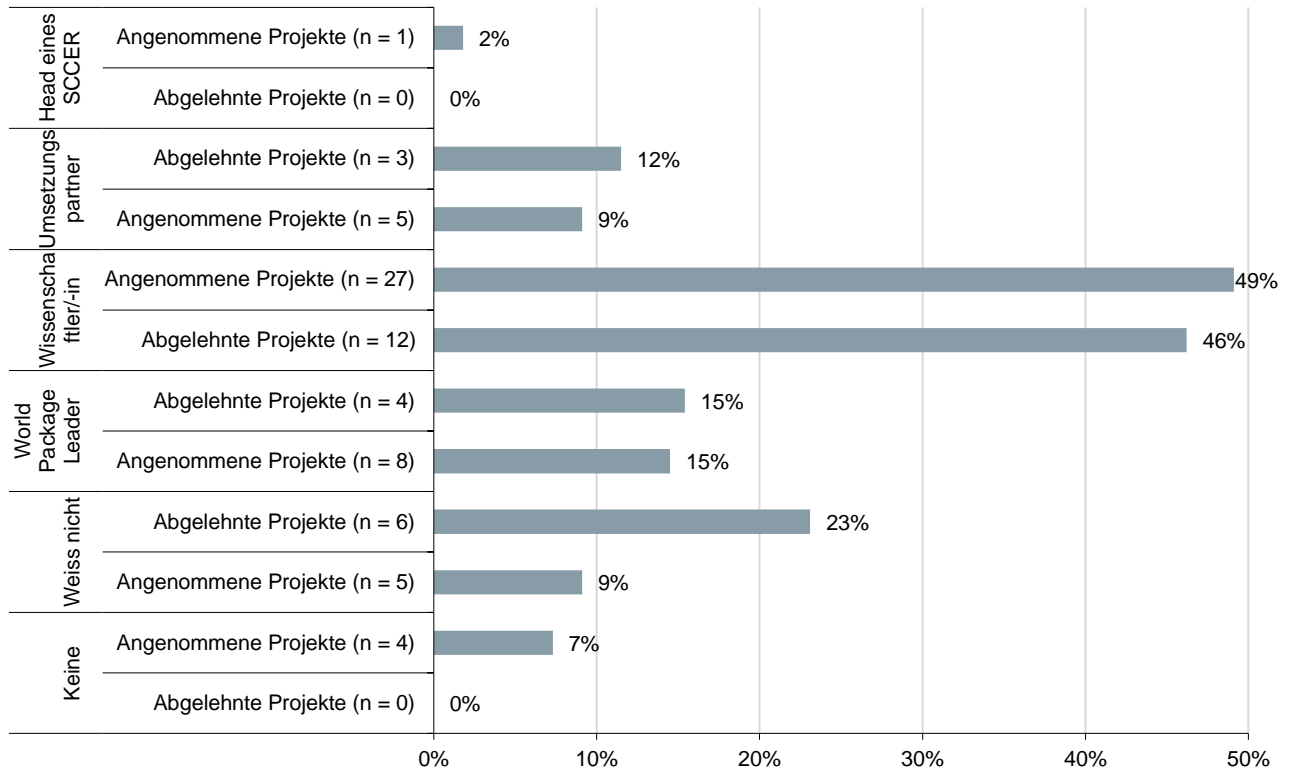


**4.3.2 Funktion Innovationsprojektspartner im SCCER**

Personen, die angegeben haben während der Durchführung ihres Innovationsprojektes auch in einem SCCER beteiligt oder angestellt gewesen zu sein wurden zu ihrer Funktion im SCCER befragt.

Frage 13 (Q13): Welche Funktion(en) hatten Sie / Mitglieder Ihres Projektteams im SCCER?

**D 4.24: Funktionen Innovationsprojektspartner im SCCER**



Quelle: Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, die gleichzeitig in einem SCCER angestellt/beteiligt waren (Angenommene n=55; Abgelehnte n=27).

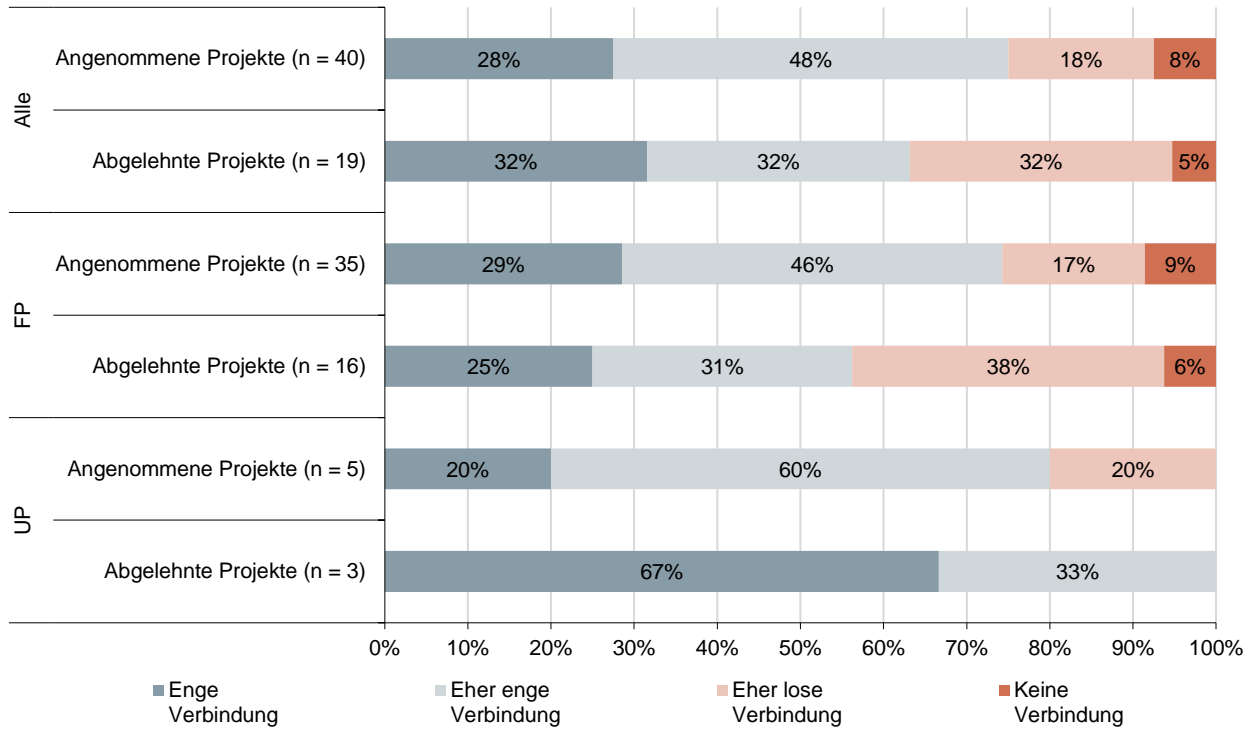
**4.3.3 Verbindung zwischen dem Innovationsprojekt und der Tätigkeit im SCCER**

Frage 14 (Q14): Welche Verbindung bestand zwischen dem Innovationsprojekt und Ihrer Tätigkeit im SCCER?

Die Innovationsprojektspartner wurden nach der Verbindung ihres jeweiligen Innovationsprojektes beziehungsweise Innovationsprojektgesuchs und ihrer jeweiligen Tätigkeit in Ihrem SCCER befragt. Zwei ausgewählte Gruppen wurden befragt:

- Forschungspartner, die angegeben haben, Head eines SCCERs gewesen zu sein, ein Arbeitspaket in einem SCCER geleitet zu haben (Work Package Leader) oder als Wissenschaftler/-in an einem Innovationsprojekt beteiligt gewesen zu sein.
- Umsetzungspartner, die angegeben haben, im SCCER ebenfalls Umsetzungspartner gewesen zu sein.

**D 4.25: Verbindung Innovationsprojekt und Tätigkeit im SCCER (Forschungs- und Umsetzungspartner)**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=112).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche Head eines SCCER, Work Package Leader, Wissenschaftler oder Umsetzungspartner waren (Angenommene n=40; Abgelehnte n=19).

**4.3.4 Aktuelle Tätigkeit der Befragten in Energieforschung**

Frage 15 (Q15): Sind Sie aktuell noch in der Energieforschung tätig?

**D 4.26: Sind Sie aktuell noch in der Energieforschung tätig?**

Zielgruppe	Ich bin aktuell in der Energieforschung tätig.	Ich bin aktuell nicht mehr in der Energieforschung tätig.
Abgelehnte Projekte (n=16)	94%	6%
Angenommene Projekte (n=34)	94%	6%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Vertretende von Innovationsprojekten befragt, welche Head eines SCCER, Work Package Leader, Wissenschaftler oder Umsetzungspartner waren (Angenommene n=34; Abgelehnte n=16).

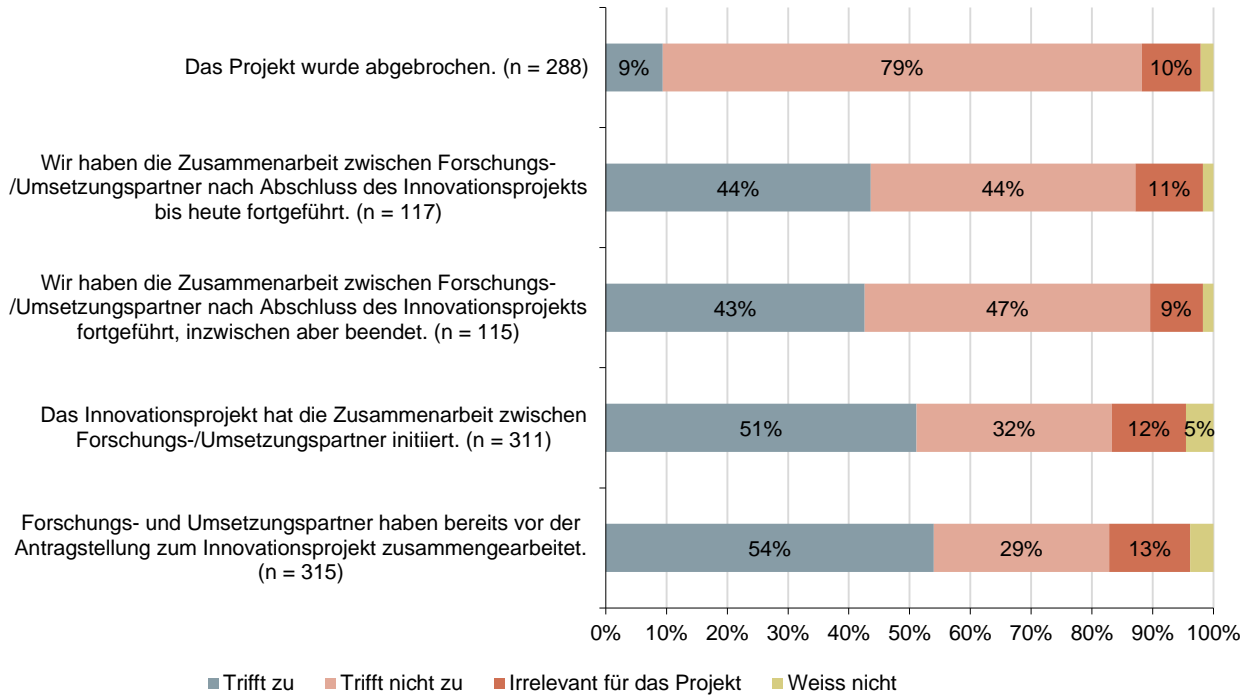
Frage 16 (Q16): Weshalb sind Sie nicht mehr in der Energieforschung tätig?

- Keine Angaben.

**4.3.5 Zusammenarbeit Forschungs- und Umsetzungspartner im Innovationsprojekt**

Frage 19 (Q19): Geben Sie an, inwiefern die Aussagen bezüglich der Zusammenarbeit von Forschungs- und Umsetzungspartner im Innovationsprojekt zutreffen?

D 4.27: Zusammenarbeit von Forschungs- und Umsetzungspartner im Innovationsprojekt (Geförderte Projektpartner)



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321).

Legende: Hinweis für Befragte: Umsetzungspartner können KMU, Grossunternehmen, Start-ups, Verwaltungen, Non-Profit-Organisationen sowie andere private oder öffentliche Institutionen sein. Forschungspartner sind Forschende und Institutionen aus der Wissenschaft.

**4.4 Outcome II: WTT**

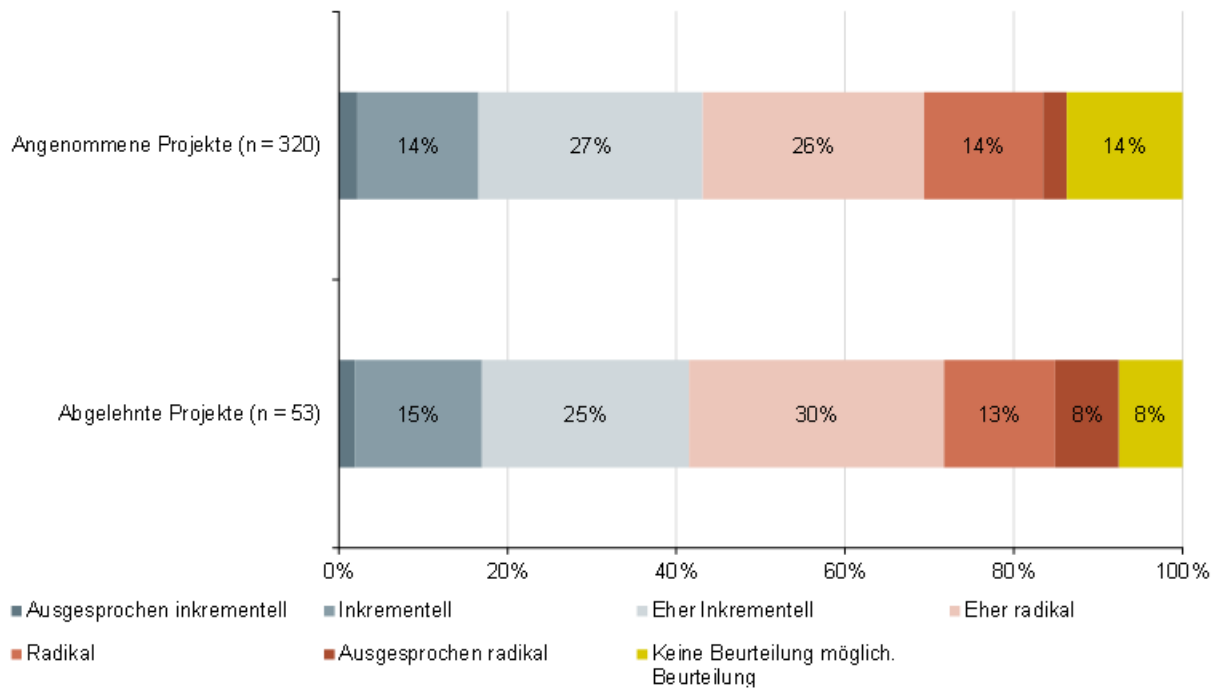
Nachfolgend werden die Ergebnisse der Befragung Umsetzungs- und Forschungspartner zum Wissens- und Technologietransfer im Rahmen der energiebezogenen Innovationsprojekte ausgewiesen.

**4.4.1 Inkrementelle oder radikale Innovation**

Frage 20 (Q20): Innovationen können inkrementeller oder radikaler Natur sein. Geben Sie an, was auf Ihre mit dem Innovationsprojekt verfolgte Innovation zutrifft.

- Die Frage wurde in der Wirkungsanalyse F&E Phase II im Rahmen der Begleitforschung den Umsetzungspartner – das sind die Wirtschaftspartner – der Innovationsprojekte gestellt und wurde in die Befragung im Rahmen der Schlussevaluation übernommen.

D 4.28: Innovationen im Innovationsprojekt (Geförderte Projektpartner, Umsetzung- und Forschungspartner)



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

#### 4.4.2 Effekte Innovationsprojekte

Die Umsetzungs- und Forschungspartner wurden in den Online-Befragungen zu den Effekten der (Innovations-)Projekte befragt. Es wurden die folgenden Fragen gestellt:

- *Forschungs- und Umsetzungspartner angenommene Innovationsprojekte:*  
Frage 21 (Q21): Geben Sie an, inwiefern die Aussagen zutreffen. Aufgrund der Beteiligung am Innovationsprojekt konnten wir folgende Effekte erzielen.
- *Forschungs- und Umsetzungspartner abgelehnte Projekte:*  
Frage 22 (Q22): Sie haben angegeben, dass Sie das Projekt trotz Ablehnung Ihres Gesuchs durch Innosuisse realisiert oder in reduzierten Umfang realisiert haben. Geben Sie an, inwiefern die Aussagen für das realisierte Projekt zutreffen.

*Effekte Umsetzungspartner*

**D 4.29: Effekte I bei Umsetzungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Allgemeine Informationen zu neuen Forschungsergebnissen erhalten	Abgelehnte Projekte (n=34)	35%	38%	6%	9%	12%	0%
	Angenommene Projekte (n=173)	29%	46%	12%	4%	6%	3%
Abbau von Zugangsbarrieren zur Forschung	Abgelehnte Projekte (n=34)	15%	29%	15%	15%	15%	12%
	Angenommene Projekte (n=171)	18%	47%	19%	5%	9%	3%
Aufbau / Weiterentwicklung technologischer oder fachspezifischer Kompetenzen im Unternehmen / in der Organisation	Abgelehnte Projekte (n=34)	35%	44%	12%	6%	3%	0%
	Angenommene Projekte (n=172)	37%	47%	8%	5%	2%	1%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**D 4.30: Effekte II bei Umsetzungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Anstellung von Personen von den Forschungspartnern bis zum Projektabschluss	Abgelehnte Projekte (n=33)	12%	18%	6%	42%	15%	6%
	Angenommene Projekte (n=172)	8%	13%	15%	46%	12%	6%
Anstellung von Personen von den Forschungspartnern über den Projektabschluss hinaus	Abgelehnte Projekte (n=33)	6%	9%	15%	45%	12%	12%
	Angenommene Projekte (n=172)	9%	10%	15%	52%	8%	6%
Anstellung von Personen von anderen Umsetzungspartner bis zum Projektabschluss	Abgelehnte Projekte (n=34)	6%	0%	15%	53%	21%	6%
	Angenommene Projekte (n=172)	2%	5%	14%	59%	15%	5%
Anstellung von Personen von anderen Umsetzungspartnern über den Projektabschluss hinaus	Abgelehnte Projekte (n=34)	3%	6%	12%	50%	21%	9%
	Angenommene Projekte (n=172)	3%	3%	16%	58%	13%	6%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**D 4.31: Effekte III bei Umsetzungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Erschliessung neuer Innovations- bzw. Geschäftsfelder	Abgelehnte Projekte (n=34)	29%	44%	9%	12%	0%	6%
	Angenommene Projekte (n=172)	19%	39%	19%	19%	3%	1%
Initiierung neuer Projekte im eigenen F&E-Bereich	Abgelehnte Projekte (n=34)	29%	41%	9%	18%	3%	0%
	Angenommene Projekte (n=172)	19%	44%	15%	14%	5%	2%
Erhöhung der finanziellen Ressourcen / Investitionen für F&E-Projekte	Abgelehnte Projekte (n=33)	9%	27%	15%	30%	9%	9%
	Angenommene Projekte (n=172)	16%	32%	23%	19%	5%	5%
Erhöhung Anzahl Beschäftigte im F&E-Bereich des Unternehmens / der Organisation	Abgelehnte Projekte (n=34)	3%	15%	24%	38%	12%	9%
	Angenommene Projekte (n=170)	11%	21%	24%	31%	9%	4%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**D 4.32: Effekte IV bei Umsetzungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Erhöhung Gesamtbeschäftigung im Unternehmen / der Organisation	Abgelehnte Projekte (n=34)	9%	32%	6%	41%	9%	3%
	Angenommene Projekte (n=171)	13%	25%	20%	30%	7%	4%
Stärkung der Marktposition des Unternehmens / der Organisation	Abgelehnte Projekte (n=34)	24%	47%	15%	9%	3%	3%
	Angenommene Projekte (n=171)	30%	37%	16%	11%	3%	4%
Schaffung von Bewusstsein für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen bei Forschungs-/Innovationsprojekten	Abgelehnte Projekte (n=34)	18%	29%	32%	12%	6%	3%
	Angenommene Projekte (n=171)	10%	37%	18%	18%	11%	6%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

*Effekte Forschungspartner*

Die Forschungspartner haben die Effekte der durchgeführten Projekte wie folgt beurteilt:

**D 4.33: Effekte I bei Forschungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Allgemeine Informationen zu neuen Forschungsergebnissen erhalten	Abgelehnte Projekte (n=21)	48%	38%	10%	5%	0%	0%
	Angenommene Projekte (n=136)	38%	43%	12%	1%	4%	2%
Abbau von Zugangsbarrieren zur Wirtschaft (Privatwirtschaftliche und/oder öffentlich-rechtliche Unternehmen)	Abgelehnte Projekte (n=22)	9%	41%	23%	5%	14%	9%
	Angenommene Projekte (n=137)	12%	34%	27%	7%	12%	8%
Abbau von Zugangsbarrieren zur öffentlichen Verwaltung	Abgelehnte Projekte (n=22)	5%	23%	14%	14%	27%	18%
	Angenommene Projekte (n=138)	4%	9%	25%	17%	29%	15%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111)

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**D 4.34: Effekte II bei Forschungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Anstellung von Personen von den Umsetzungspartner bis zum Projektabschluss	Abgelehnte Projekte (n=22)	5%	14%	9%	41%	18%	14%
	Angenommene Projekte (n=136)	13%	13%	13%	32%	11%	18%
Anstellung von Personen von den Umsetzungspartner über den Projektabschluss hinaus	Abgelehnte Projekte (n=22)	5%	9%	14%	27%	18%	27%
	Angenommene Projekte (n=136)	10%	12%	13%	35%	10%	21%
Anstellung von Personen von anderen Forschungspartnern bis zum Projektabschluss	Abgelehnte Projekte (n=22)	5%	5%	27%	23%	32%	9%
	Angenommene Projekte (n=135)	8%	10%	10%	41%	19%	12%
Anstellung von Personen von anderen Forschungspartnern über den Projektabschluss hinaus	Abgelehnte Projekte (n=22)	0%	18%	9%	27%	32%	14%
	Angenommene Projekte (n=132)	8%	7%	14%	42%	19%	11%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111)

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**D 4.35: Effekte III bei Forschungspartnern**

<i>Antwortkategorie</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Trifft zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft nicht zu</i>	<i>Irrelevant</i>	<i>Weiss nicht</i>
Initiierung neuer Projekte in der Forschungsinstitution / Forschungseinheit	Abgelehnte Projekte (n=22)	36%	36%	18%	9%	0%	0%
	Angenommene Projekte (n=137)	28%	44%	13%	9%	2%	4%
Häufigere Initiierung / Durchführung von Dissertations- und/oder Masterarbeiten	Abgelehnte Projekte (n=21)	14%	29%	24%	29%	5%	0%
	Angenommene Projekte (n=137)	15%	36%	19%	17%	9%	5%
Erschliessung neuer Innovations- bzw. Forschungsfelder	Abgelehnte Projekte (n=22)	32%	36%	14%	14%	5%	0%
	Angenommene Projekte (n=139)	27%	44%	19%	5%	2%	2%
Erhöhung der finanziellen Ressourcen für F&E-Projekte	Abgelehnte Projekte (n=21)	24%	10%	24%	19%	10%	14%
	Angenommene Projekte (n=139)	27%	42%	15%	8%	3%	4%
Schaffung von Bewusstsein für gesellschaftliche und soziale Fragestellungen bei Forschungs-/Innovationsprojekten	Abgelehnte Projekte (n=22)	14%	55%	5%	23%	5%	0%
	Angenommene Projekte (n=136)	14%	32%	22%	7%	15%	10%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111)

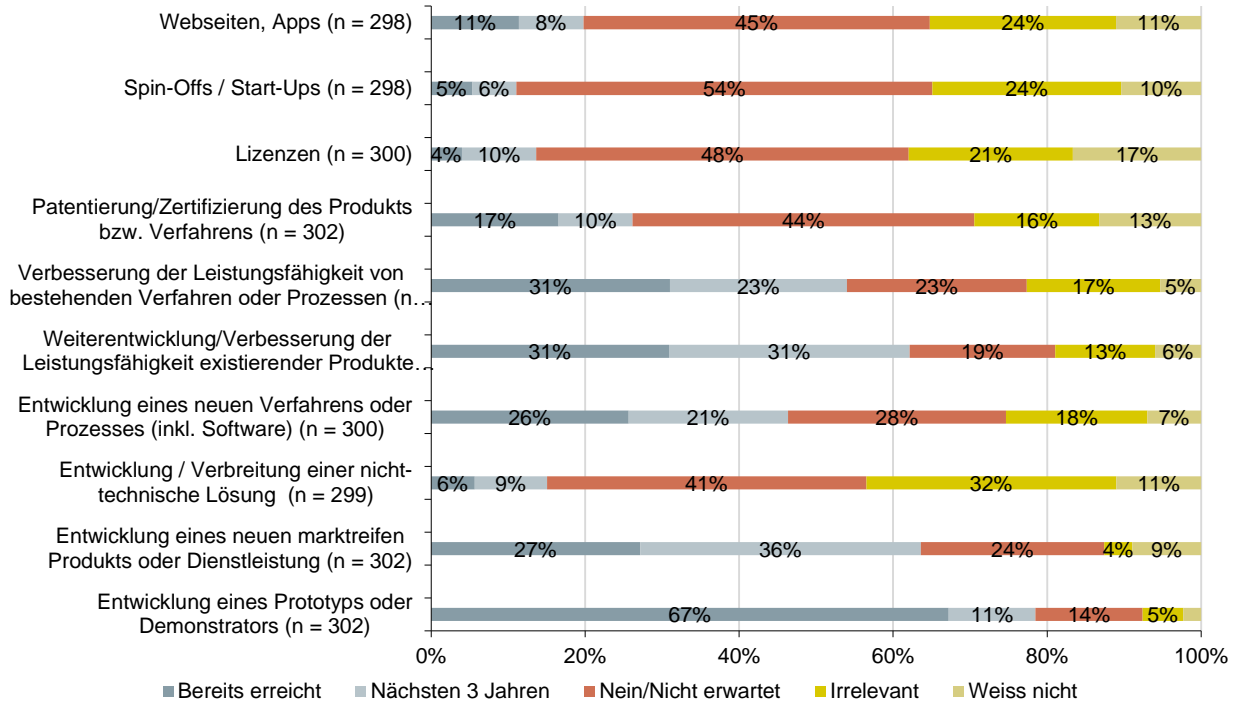
Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.



**4.4.3 Innovationsergebnisse Innovationsprojekte**

Frage 23 (Q23): Wurden aufgrund der Beteiligung am Innovationsprojekt Innovationsergebnisse bereits realisiert oder wird eine Realisierung innerhalb der nächsten drei Jahre erwartet?>

**D 4.36: Innovationsergebnisse der geförderten Projektpartner**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321).

**4.4.4 Quantitative Auswirkungen am Markt**

Frage 25 (Q25): Insgesamt betrachtet: Gab es durch die Beteiligung am Innovationsprojekt quantitative Auswirkungen am Markt? Zum Beispiel: Anstieg von Beschäftigung, Umsatz, Wertschöpfung in ihrem Unternehmen / Ihrer Organisation

**D 4.37: Quantitative Auswirkungen am Markt (Umsetzungspartner)**

Zielgruppe	Ja	Nein	Ungewiss
Abgelehnte Projekte (n=34)	20%	36%	32%
Angenommene Projekte (n=169)	32%	36%	49%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=169) und abgelehnte Projekte (n=34)

Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projektpartnern wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten.

**4.4.5 Qualitative Auswirkungen am Markt**

Frage 26 (Q26): Insgesamt betrachtet: Gab es durch die Beteiligung am Innovationsprojekt qualitative Auswirkungen am Markt? Etablierung / Festsetzung neuer Ideen, Ansätze, Herangehensweisen, Durchführung risikoreicher Projekte

**D 4.38: Qualitative Auswirkungen am Markt (Umsetzungspartner)**

Zielgruppe	Ja	Nein	Ungewiss
Abgelehnte Projekte (n=34)	40%	17%	43%
Angenommene Projekte (n=168)	40%	25%	35%

Quelle: Online-Befragung Angenommene Projekte (n=321) und Abgelehnte Projekte (n=111).

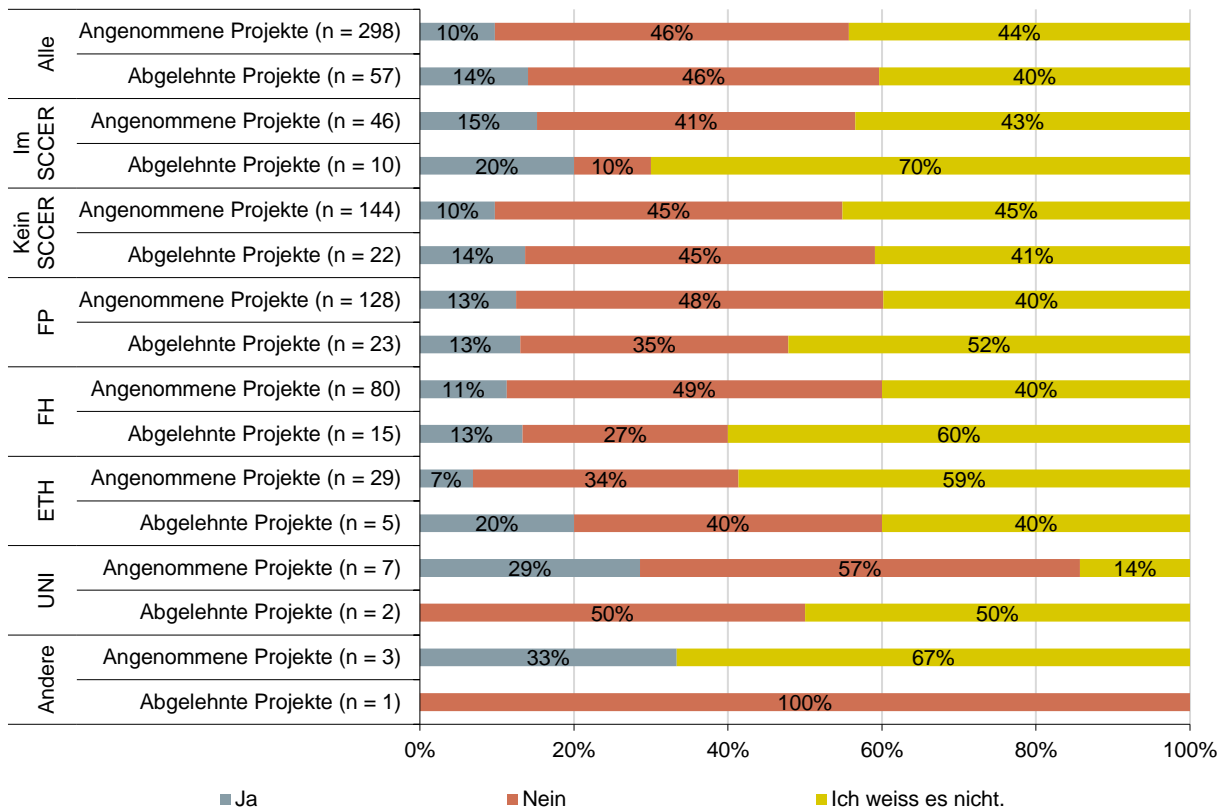
Legende: Es wurden nur Umsetzungspartner befragt. Bei abgelehnten Projekten wurden nur jene befragt, die das Projekt trotz Ablehnung des Gesuchs realisierten (Angenommene Projekte n=177, Abgelehnte Projekte n=34).

**4.5 Vertiefung Soziale Innovationen**

**4.5.1 Beispiele nicht-technischer Natur**

Frage 27 (Q27): Haben Sie Kenntnis von Beispielen nicht-technischer Natur im In- oder Ausland, die nachhaltige Lösungen für die Energiegewinnung und -Versorgung bereitstellen, die neu und kreativ sind und sie besonders interessant finden?

**D 4.39: Kenntnis sozialer Innovationen im In- und Ausland**



Quelle: Darstellung Interface/Joanneum Research, basierend auf Online-Befragungen angenommene Projekte (n=321) und abgelehnte Projekte (n=111).

Legende: FP = Forschungspartner; UP = Umsetzungspartner; FH = Fachhochschule; ETH = ETH-Bereich; UNI = Universität